

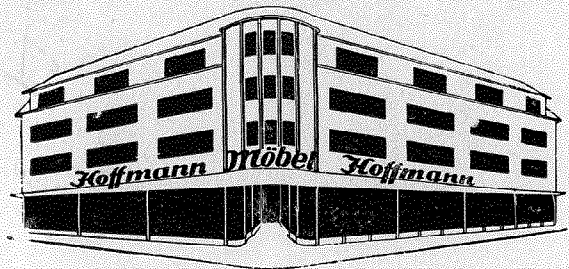
# Festheft Fussball - Club Germania Forst

50 Jahre  
1909 - 1959

*Handwritten text at the top of the page, possibly a signature or name.*



Fußball-Club  
Germania Forst



Gediegene Qualitätsmöbel  
die ihren Wert jahrzehntlang  
behalten

kauft man bei

# MÖBEL HOFFMANN

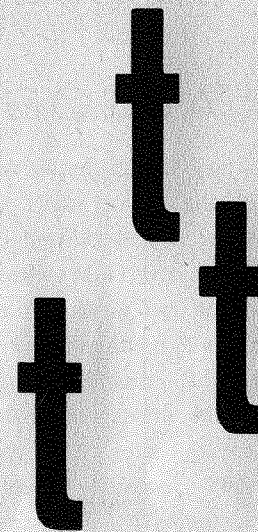
MOBELFABRIK UND EINRICHTUNGSHÄUSER

BRUCHSAL

FORST

SPEYER/RH.

Eigentum: Roland und  
Ursula Finkes



*treu dem spiel*

*treu dem wort*

*treu dem edlen fußballsport*

AUTOBAHN-

## Rasthof. Hotel

BRUCHSAL-FORST

Telefon 2729 und 2792

Fernschreiber 0782 203

INHABER JOSEF BIRZLE

Internationale Küche

Eigene Metzgerei

Eigene Konditorei

Tag und Nacht geöffnet



### ZUM GELEIT

Der F. C. „Germania“ Forst, der in diesen Tagen sein „goldenes Jubiläum“ begeht, gehört zu den Pioniervereinen des Kreises Bruchsal. Schon frühzeitig hat man in Forst den erzieherischen Wert des Fußballsportes erkannt. Idealgesinnte und opferbereite Männer verstanden es, trotz mancher Schwierigkeiten diesen Verein aufzubauen, dessen Namen bald

über die Grenzen seiner näheren Umgebung hinaus bekannt wurde. Im Vordergrund des Vereinslebens stand stets die Losung, der Jugend zu dienen und den Fußballsport weiter zu fördern. Diese Aufgabe hat der Verein immer vorbildlich erfüllt. Der goldene Kranz, der heute dem Jubilar gebührt, ist geflochten aus den Herzen junger und alter Freunde.

Ich darf Sie daher aus Anlaß Ihres 50jährigen Bestehens grüßen und Ihnen im Namen des Badischen Fußballverbandes die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Möge in der Zukunft Ihrem Verein eine Entwicklung beschieden sein, die der großen Tradition des Fußballsportes entspricht. Möge in Ihrem Verein der rechte Geist herrschen, der Geist echter sportlicher Kameradschaft, der alle Gegensätze überbrückt und Einigkeit und Frohsinn schafft.

*Fritz Meinzer*

1. Vorsitzender des Badischen Fußballverbandes

# EMIL PHILIPP

Baugesellschaft m. b. H.

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

**BRUCHSAL . Michelsberger Str. 10 . Ruf 2676**

---

## ARBEITSPROGRAMM

Wohn- und Geschäftshäuser

Siedlungsbauten

Brücken

Industrie- und landwirtschaftliche Bauvorhaben

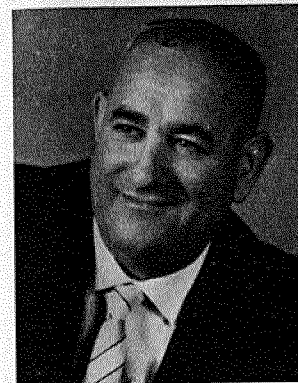
Straßenbau

Bagger- und Planierungsarbeiten

Wasserbehälter, Kläranlagen

Kanalisationen

Wasserleitungsbau



## ZUM GELEIT

50 Jahre sind in das Meer der Vergangenheit hinabgesunken, seitdem sich in Forst zum ersten Mal eine Schar begeisterter junger Männer versammelte, um dem Fußballspiel zu huldigen, und den F. C. „Germania“ zu gründen.

Wohl keiner der damaligen Gründer des F. C. durfte im entferntesten daran gedacht haben, daß dieser, damals noch in den Kinderschuhen steckende und vier-

lerorts verpönte Sport, einmal eine derartige Entwicklung nehmen würde, daß man heute mit Recht vom „König Fußball“ spricht.

Die 50jährige Vereinsgeschichte des F. C. „Germania“ Forst ist daher reich an Mühe, Erfolg, Freude und Leid, daß wir uns alle verpflichtet fühlen, Rückschau zu halten und all den Sportkameraden besonderen Dank und höchste Anerkennung auszusprechen, die im Verlaufe der 50 Jahre, als Gründer des Vereins, oder in einem verantwortlichen Vereinsamt, oder als Spieler, alles taten, um dem F. C. „Germania“ Forst und darüber hinaus dem gesamten Fußballsport zum Ruhme zu verhelfen.

Als besonderer Markstein in der Geschichte des F. C. „Germania“ Forst, darf die hervorragende Jugendarbeit besonders herausgestellt werden. Es galt daher immer für den Verein die Losung, der Jugend zu dienen und die körperliche Ertüchtigung der jungen Menschen zu fördern.

Ebenfalls dürfen wir mit besonderem Stolz auf die nachahmenswerte Unterstützung in der Meldung von SR-Kameraden hinweisen, denn es dürfte kaum einen Verein in der II. AL geben, der auf einen Bestand von 14 SR blicken darf, worunter als besonderer Lehrmeister der weit über die Grenzen des Badischen Fußballverbandes hinaus bekannte SR-Kamerad Hubbuch als Vorbild herausgestellt werden darf.

Es ist mir daher ein besonderes Bedürfnis, anlässlich des goldenen Jubiläums allen, die in selbstloser Opferbereitschaft sich immer wieder bereitgefunden haben, durch ihre Mitarbeit das Vereinsschifflein durch alle Fährnisse hindurch zum Ziele zu führen, im Namen des gesamten Kreisvorstandes den allerherzlichsten Dank zu sagen, in der Hoffnung, daß die Tage ihres goldenen Jubiläums Ihnen die Kraft geben möge, weitere Erfolge zum Wohle ihres Vereins und zum Ruhme des edlen Fußballsportes zu erringen.

*Rupert Baumann* Kreisfachwart



**100 JAHRE**  
**VOLKSBANK BRUCHSAL**  
e. G. m. b. H.

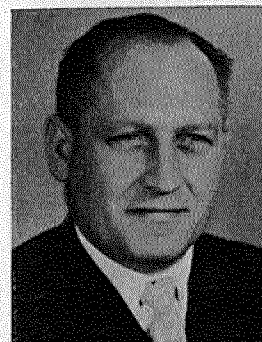
Die Bank für alle Berufskreise

**Willi Heiler**

**Fliesen- und Plattenfachgeschäft**

Armstrong-Wohnraum-Bodenbeläge

Forst, Dörnigstraße 33, Telefon 2095 Bruchsal



**WILLKOMMENSGRUSS**  
zum 50jährigen Jubiläum  
des F. C. „Germania“ Forst

Ein aufrichtiges und herzliches Willkommen entbiete ich allen Aktiven und Fußballfreunden anlässlich des Festes zur Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums des F. C. „Germania“ Forst.

In der aufstrebenden Gemeinde Forst sind neben anderen beachtlichen Leistungen auf kulturellem

Gebiet die vielseitigen sportlichen Betätigungen der hiesigen Sportvereine, in denen sich sportlich begeisterte Frauen, Männer und hauptsächlich die Jugend, zusammengefunden haben, nicht mehr wegzudenken. Dieser Idealismus hat mit den Jahren zu einer echten Sportgemeinschaft geführt, die bei alt und jung tief verwurzelt ist. Der gesunde Wettstreit ein sportliches Zusammenleben aufzubauen, das durch körperliche und geistige Disziplin des Einzelnen Verständnis für Gemeinschaftsaufgaben weckt, ist nicht zuletzt mit einer Grundlage für den allgemeinen Aufstieg und die günstige Entwicklung der hiesigen Gemeinde.

Wenn nun in diesen Tagen der F. C. „Germania“ zur Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums rüstet, so tritt die erlebnisreiche Vergangenheit des Vereins in das besondere Blickfeld der Öffentlichkeit. Hierbei darf aber nicht nur die eingetretene Popularität dieser Sportart herausgestellt werden, sondern es müssen in besonderem Maße auch, die in den Gründungsjahren vorhandene Schwierigkeiten entsprechend beachtet werden.

Neben dem F. C. „Germania“ nimmt die gesamte sportlich interessierte Bevölkerung von Forst an diesem freudigen Jubiläum lebhaften Anteil. Es ist mir daher mit besonderem Maße eine Ehre und eine Freude alle Sportfreunde, die zum Fest recht zahlreich erscheinen mögen, freundlich begrüßen zu dürfen.

Die herausragenden sportlichen Veranstaltungen während der Festtage mögen vor allem bei der Jugend die Erkenntnis reifen lassen, daß auch im Sport besondere Leistungen nur erzielt werden können, wenn durch das Spiel die charakterliche Entwicklung der Person günstig beeinflußt wird. So mögen die vorgesehenen Wettspiele auf dem schön gelegenen Sportplatz an der Hambrücker Straße mit dazu beitragen, daß nicht Fanatismus, sondern Ritterlichkeit und echte Begeisterung die Grundlage schaffen, auf der sich sportliche und menschliche Beziehungen begegnen.

*Gregor Umhof*  
Bürgermeister und Festpräsident



Im Mittelpunkt: Eine überlegene technische Leistung, ein prachtvoller neuer Wagen. Besuchen Sie uns bitte, wann immer es Ihnen angenehm ist. Ihre Wünsche sind dann Mittelpunkt.

**Autohaus Wittemann**  
**Bruchsal**



### HERZLICHEN WILLKOMMENGROSS

entbiete ich anlässlich des 50jährigen Stiftungsfestes des F. C. „Germania“ Forst allen Gästen, Sportlern und Freunden des Vereins.

Ich darf es als eine freudige Pflicht betrachten an dieser Stelle allen Dank zu sagen, die durch nimmermüdes Arbeiten und persönlichen Einsatz die Voraussetzungen geschaffen haben, dieses

Fest gut vorzubereiten und würdig zu gestalten.

Ein besonderes Dankeswort möchte ich der hiesigen Gemeindeverwaltung sagen, für ihr jeder zeitiges Entgegenkommen zum Wohle der sporttreibenden Jugend. Auch den Ortsvereinen und der gesamten Bevölkerung sei an dieser Stelle herzlichst gedankt für ihre Unterstützung.

Dank sagen möchte ich auch allen auswärtigen Vereinen, die durch ihre Teilnahme an unserm Fest die Verbundenheit mit dem Jubelverein bekundet haben.

Wir Sportler aber, die wir das schöne Fußballspiel durch die unruhigen Getriebe dieser hetzvollen Zeit pflegen, haben auch eine Verpflichtung denen gegenüber, die uns vorangegangen, und dieses Spiel uns als Erbe hinterlassen haben. So wollen wir dieser Verpflichtung treu bleiben, und uns stets den Wahlspruch vor Augen halten: „Treu dem Spiel, treu dem Wort, treu dem edlen Fußballsport.“ Auch in der Zukunft wollen wir die Begeisterung, die der sporttreibenden Jugend, im Rahmen der Jugendbetreuung und Körperpflege tatkräftig unterstützen um damit auch unseren Mitbürgern Freude und Unterhaltung an unseren Spielen schenken.

Nun rufe ich nochmals allen Sportfreunden ein herzliches Willkommen für unsere Sportwoche vom 23. Mai bis 31. Mai 1959 zu. Mögen diese Tage für uns Alle in guter Erinnerung bleiben.

*Josef Burger*  
1. Vorsitzender

In allen Geldangelegenheiten gut bedient  
und gut beraten bei der

## Bezirkssparkasse Bruchsal

Gegründet 1840

mit den Zweigstellen in

Odenheim . Östringen . Wiesental . Zeutern



## Karl Rossnagel

Bruchsal / Baden

Am Güterbahnhof . Telefon 2032

Lieferant aller Esso-Kraft- und Schmierstoffe

u. a. Esso-Heizöl und Petroleum

### Geschichtliches aus Forst

Zu der mit Naturschönheiten so reich gesegneten badischen Heimat gehört auch der Kraichgau. Auch er hat wie der romantische Schwarzwald und die stille Pracht des Odenwaldes seine besonderen Reize. Es ist die Schönheit der weiten Ebene, der sich meilenweit ausdehnenden Wälder, die Schönheit der lieblichen Auen. Große Ortschaften mit einer lebensfrohen und doch arbeitsamen Bevölkerung sind hier entstanden.

Inmitten dieser auch geschichtlich nicht unbedeutenden Gegend, an der Straße Bruchsal — Speyer, liegt Forst, eine Gemeinde mit über 4 000 Einwohner.

In einer Urkunde des Kaisers Friedrich Barbarossa vom Jahre 1161, die im Hirsauer Kodex überliefert ist, wird Forst erstmals erwähnt. Der Name Forst deutet darauf hin, daß das Dorf in einer waldreichen Gegend, in einem Forst, lag. Mit dem Anwachsen der Bevölkerung wurde der Wald immer mehr gerodet. Die Landwirtschaft ist lange Zeit die Hauptnahrungsquelle der Bürger gewesen. Urkunden aus den Jahren 1251, 1300 und den folgenden Jahrzehnten und Jahrhunderten berichten von Äckern und Gütern in Forst, von den Abgaben, die dem Domkapitel zu Speyer oder dem Kloster Odenheim zu entrichten waren. Sie zeigen aber auch, daß Forst immer das Schicksal seiner Nachbargemeinden geteilt und mit ihnen wie auch der nahen Kreisstadt Bruchsal in guter Nachbarschaft gelebt hat. Kriegsgreuel und Drangsale sind auch in Forst nicht spurlos vorübergegangen. Doch immer wieder haben Generationen im Laufe der wechselvollen Geschichte Leistungen vollbracht, auf die man stolz sein darf. Die Gewanne „Postweg“, „Postwiese“ und Postbrüchel“ erinnern daran, daß früher die große Poststraße durch Forst führte. Der „Postweg“ bildete einen Teil der Poststraße Stuttgart — Speyer. In der „Rose“ unterhielt die Postlinie eine Pferdewechselstation.

Eine grundlegende Änderung hat die Struktur der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten erfahren und sich vom reinen Bauerndorf zum Arbeiterdorf gewandelt. Nur wenige Familien leben ausschließlich noch von der Landwirtschaft. 1200 Einwohner müssen als Pendler, vornehmlich in Bruchsal und Karlsruhe, ihr täglich Brot verdienen. 300 Einwohner sind in der örtlichen Industrie und Handwerksbetrieben beschäftigt.

Für das kulturelle, sportliche und gesellige Leben von Forst sorgen die örtlichen Vereine.





**In der Heimat verstorben  
von 1909 bis heute**

Bacher Wilhelm	Leibold Paul
Bucher Erwin	Meisel Josef
Blumhofer Rudolf	Weindel Paul
Bohnert Roman	Pfahler Ottmar
Fuchs Josef	Schneider Oskar
Hartmann Fritz	Schäfer Wendelin
Hoffmann Alfred	Böser Richard
Hörner Thomas	Erbe Emil
Kling Anton	Böser Paul
Kling Wilhelm	Veith Josef
Knoch Max	Dill Ludwig
Kretzler Karl	Eßlinger Albert
Leibold Emil	Huber Wilhelm

**Unsere Gefallenen und Vermissten**

1914 — 1918

Barth Wilhelm	Heiler Hermann
Bohnert Anton	Heiler Franz
Bohnert Peter	Klett Johann
Bohnert Josef	Leibold Alfred
Burger Albert	Leibold Josef
Dill Julius	Schneider Franz
Etzkorn Johann	Silberbauer Wilhelm
Etzkorn Oskar	Sparn Eugen
Firnkes Max	Veith Anton
Hartmann Anton	Weindel Ernst
Hoffmann Josef I	Zunker Eugen
Hoffmann Ludwig	

1939 — 1945

Bacher Karl	Lackus Herbert
Baier Herbert	Laub Rudi
Baier Helmut	Leibold Anton
Bender Alois	Leibold Bernhard
Benz Waldemar	Leibold Ewald
Burger Josef I	Leibold Rudi
Burger Anton I	Leibold Albert
Burger Anton II	Luft Alfons
Burger Fritz	Luft Bernhard
Burger Heinrich	Luft Richard
Böser German	Liebgott Thomas
Dill Fritz	Löffler Albert
Diehl Karl	Meisel Erich
Fäßler Arthur	Müßig Alfred
Feßler Anton	Mohr Josef
Firnkes Oskar	Mohr Walther
Geiger Franz	Roll Wendelin
Grün Emil	Rombach Willi
Heiler Karl	Schmitt Walter
Heiler Theobald	Schmitt Oskar
Herbstrith Heinz	Schneider Kurt
Herbstrith Anton	Soder Hyronimus
Hörner Bernhard	Stricker Erwin
Huber Bernhard	Veit Oskar
Huber Leonhard	Weindel Emil
Kling Theodor	Weindel Helmut
Kuch Alfons	Wiedemann Franz
	Wiedemann Herbert

**Vermißt werden noch**

Böser Oswald	Leibold Anton
Burger Josef II	Leibold Artur
Huber Hermann	Veith Paul
Kappes Willi	Weindel Adolf
Kretzler Max	Wiedemann David

# CARL HIRSCH

Inhaber A. Westermann

Edelbranntweinbrennerei und Likörfabrik

BRUCHSAL/BADEN

Württembergische Straße 19 . Telefon 2450

## Mohren - Apotheke Bruchsal

HEINRICH MOHR

Kaiserstraße 24 . Telefon 2100

ALLOPATHIE . HOMÖOPATHIE

Anfertigung von Rezepten sämtlicher Krankenkassen

## Albert Firnkes

Fachgeschäft für die gesamte Innenausstattung

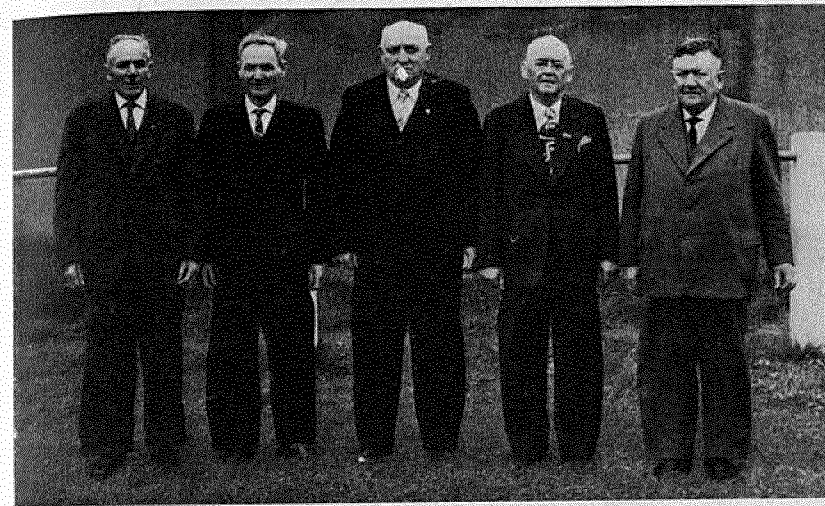
FORST, Bruchsaler Straße 38 . Telefon 2485

Schlafzimmer . Wohnzimmer

Kücheneinrichtungen . Polstermöbel . Teppiche

Gardinen . Tapeten . Linoleum

### Heute noch lebende Vereinsgründer:



Von links nach rechts:

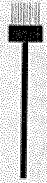
Horn Karl, Horn Berthold, Veith Karl, Kretzler Robert, Herbstrith Josef  
Anton Wiedemann, wegen Krankheit nicht auf dem Bild

### Die Gründer des F. C. „Germania“ Forst

Burger Peter †	Horn Karl
Dill Ludwig †	Keller Karl †
Dill Julius †	Kling Wilhelm †
Dippel Hermann	Kretzler Robert
Epp Franz	Schneider Oskar †
Firnkes Karl	Schneider Franz †
Firnkes Max †	Sparn Eugen †
Herbstrith Josef	Veith Karl
Herbstrith August	Veith Josef †
Herbstrith Ernst	Wiedemann Anton
Hoffmann Josef I †	Wiedemann Oskar †
Horn Berthold	

### Verzeichnis der 1. Vorsitzenden

1909 — 1911	Herbstrith Josef	1925 — 1926	Weindel Hermann
1912	Meisel Josef †	1927 — 1932	Hellmann Kuno
1913 — 1918	Herbstrith Ernst	1933 — 1936	Wiedemann Anton
	Meisel Josef †	1937 — 1945	Weindel Hermann
	Schneider Otto	1946	Hintermayer Josef
	Erbe Emil	1947	Leibold Jakob
1919	Herbstrith Josef	1948 — 1949	Luft Josef
1920	Dippel Hermann	1950 — 1951	Böser Franz
1921 — 1924	Hellmann Kuno	1952 bis heute	Burger Josef



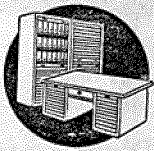
*Alois Leibold. Malermeister*

FORST, Kronenstraße 2

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

**A. & W. KLEIN**

— STEMPEL-KLEIN —



**BRUCHSAL**

Kaiserstr. 77 Telefon 2727



BUROMASCHINEN · BUROMÖBEL · BUROBEDARF  
STEMPELFABRIK · TECHN. ZEICHENBEDARF  
W. O. DURCHSCHREIBEBUCHHALTUNGEN  
BUROMASCHINEN-REPARATURWERKSTATTE

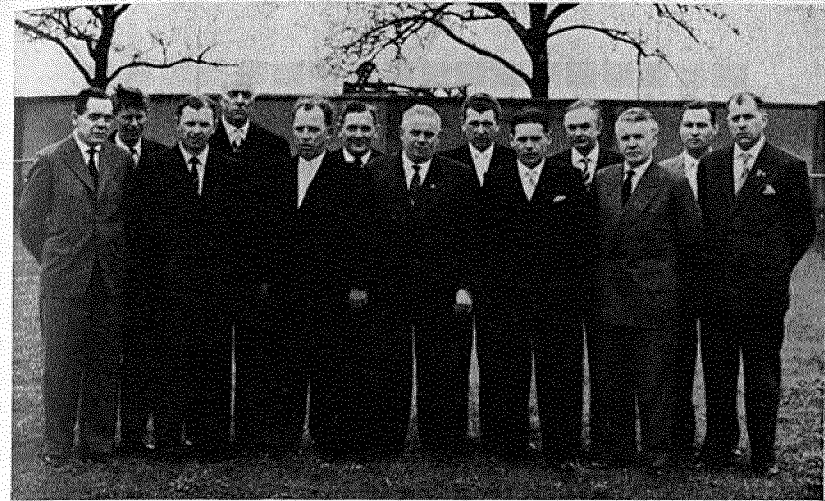
ZIMMERGESCHÄFT

**AMBROS LUFT**

Inhaber Oswald Pfahler

FORST, Friedhofstraße 3

**Der heutige Verwaltungsrat:**



Von links nach rechts:

Etzkorn Alfons Vereinskassier	Wagner Gert Jugendleiter	Eiseler Herm. Spiausschuß Beis.	Klostermeier Johann Spiausschuß Beis.	Burger Josef I. Vorsitzender
Brückel Alfons Kantinen-Kassier	Luft Josef Beisitzer	Weber Josef Schriftführer	Etzkorn Helmut II. Vorsitzender	Klein Eduard Jugendausschuß
	Huber Anton Spiausschuß- vorsitzender	Klostermeier Richard Spiausschuß Beis.	Heß Emil Jugendleiter und Kreisjugendwart	

**Unsere Ehrenmitglieder**

Bacher Fritz	Mohr Oskar
Dill Ludwig †	Pfahler Arthur
Doll Josef	Pfahler Oswald
Hellmann Kuno	Pfahler Hermann
Herbstrith Josef	Schneider Franz
Hoffmann Josef I	Schneider Oskar †
Hoffmann Josef II	Veith Karl
Horn Berthold	(Ehrenspliausschuß- vorsitzender)
Horn Karl	Wiedemann Anton
Kostermeier Josef	(Ehrenvorsitzender)
Kretzler Robert	Weindel Hermann
(Ehrenschriftführer)	(Ehrenvorsitzender)
Leibold Hugo	Zoz Alban
Leibold Jakob	
Luft Josef	



**Du** liebst Bequemlichkeit  
beim Schalten?  
Das ist beim Prinz im Preis enthalten!  
Der Kluge konstatiert gewitzt:

**Wohl dem, der einen PRINZ besitzt!**

Preis  
**DM 3985.-**  
+ DM 94.-  
für  
Klimaanlage



Jawohl, der solide NSU-Prinz wird jetzt auch - auf Wunsch und ohne Mehrpreis - mit Vollsynchron-Getriebe geliefert. Mit einem Getriebe, das sich butterweich schaltet. Zu seiner tollen Leistung, zur glänzenden Straßensituation und zu seinen anderen Vorzügen kommt jetzt noch das NSU-Vollsynchron-Getriebe. Täglich entscheiden sich kluge Fahrer für den soliden Prinz. Wahrscheinlich würde auch Ihnen ein Prinz gute Dienste leisten.



## Willi Hillenbrand Bruchsal

NSU-Vertragshändler

Friedrichstraße 49



Am Samstag, 23. Mai 1959, 20 Uhr

## Festbankett

unter Mitwirkung des Musikvereins und Männergesangsvereins »Frohsinn« Forst



- 1 Musikverein
- 2 Begrüßung, I. Vorstand
- 3 Musikverein
- 4 Ansprache, Ehrenpräsident (Bürgermeister Umhof)
- 5 Männergesangsverein »Frohsinn«
- 6 Verbandsvorsitzender Mainzer  
Kreisfachwart Baumann
- 7 Ehrungen
- 8 Musikverein
- 9 Entgegennahme von Glückwünschen
- 10 Musikverein



Sonntag, 24. Mai 1959, 9.15 Uhr gemeinsamer Kirchgang

## Gasthaus zum Deutschen Kaiser

Besitzer Theophil Böser, Metzger und Wirt · Telefon Bruchsal 2970

Bürgerliche Küche · Prima Weine

ff. Denner Bier · Dortmunder Union · Kulmbacher · Fels

Eigene Schlächtereie

Autounterkunft · Schöne Fremdenzimmer

**Forst / Bruchsal**

## SCHUH HOFFMANN

**FORST**

Sämliche Schuhwaren

Gute Qualität

Niedrige Preise

Schuhreparaturen fachmännisch prompt und billig  
Neuanfertigung nach Maß

Lebensmittel · Süßwaren · Obst und Südfrüchte

Glas- und Porzellanwaren

Geschenkartikel · Schreibwaren · Leihbücherei

**Geschenkhause Holzer**

Forst, Bruchsaler Straße 62

**SAMENHAUS**

**Gustav Haubensak senior**

**BRUCHSAL** Stammhaus: Friedrichstraße 13 · Telefon 2672

Altstes Fachgeschäft am Platze

## Programm des Jubiläum-Turniers

SONNTAG, DEN 24. 5. 59

11.15 Uhr	Rot-Weiß-Speyer	– FC Forst A-Jugend
12.30	Mingolsheim	– Unteröwisheim
13.10	Zeutern	– Ubstadt
13.50	Karlsdorf	– Forst
15.00	Propaganda-Spiel	
	VFL Neckarau	– Forst
16.40	Beginn der Vorentscheidungs-Spiele	nach Auslosung
17.20	VFB Bretten B	– Forst B-Jugend
18.00	Endspiel um den Turniersieger	

MITTWOCH, DEN 27. 5. 59

17.00	FV Neuthard	– FC Forst D-Jugend
18.00	VFB Eberbach	– FC Forst Junioren

DONNERSTAG, 28. 5. 59

11.40	FC Karlsdorf	– FC Forst C-2-Jugend
12.30	TSV Wiesental	– 08 Bruchsal
13.10	FV Weiher	– FC Heidelberg
13.50	FV Neuthard	– TV Forst
15.00	Propaganda-Spiel	
	VFB Wiesloch	– Forst
16.45	Beginn der Vorentscheidungs-Spiele	nach Auslosung
18.00	Endspiel um den Turniersieger	

SAMSTAG, DEN 30. 5. 59

17.00	AH FC Karlsdorf	– Forst
18.00	Sprgg07 Ludwigsb.	– Forst Junioren
	anschließend Kameradschaftsabend im Clubhaus	

SONNTAG, DEN 31. 5. 59

12.00	FV Speyer	– Forst A-Jugend
13.00	FV Hambrücken	– Wiesental
13.40	FC Odenheim	– FV Weingarten
14.20	FV Speyer	– Forst C-1-Jugend
15.00	Propaganda-Spiel	
	08 Hockenheim	– Forst
16.40	Beginn der Spiele um den 3., 4., 1. und 2. Turniersieger	
18.00	Siegerehrung	

- Glaserei
- Fenster- und Türenbau
- Schaufenster-Anlagen

## AMANDUS BÖSER FORST

Lange Straße 36 . Telefon 2974 Bruchsal

## Metzgerei Otto Lackus

FORST · KRONENSTRASSE · TELEFON BRUCHSAL 2796

In eigener Schlächterei hergestellte Fleisch- und Wurstwaren

## Anton Luft Forst

Telefon Bruchsal 2426

---

ZIMMERGESCHAFT  
Hallen-, Treppen- und Geländerbau

## Aus der Vereinsgeschichte des F. C. „Germania“ Forst

1909 — 1959

Nachdem sich in verschiedenen Städten und Gemeinden unserer näheren Umgebung Fußballvereine gebildet hatten, kam auch die Forster Jugend auf den Geschmack, dasselbe zu tun. So bildeten sich in unserem Dorf um das Jahr 1908 zwei Gruppen, die den eigentlichen Grundstein zu dem im Jahre darauf gegründeten Jubelverein bildeten. Die eine Gruppe gab sich den hochtrabenden Namen „Dippe-linia“; sie setzte sich zusammen aus jungen Leuten aus der Kronen-straße und dem damaligen Neuen Viertel. Der Name entstand in Anlehnung an den Namen unseres alten Kameraden Hermann Dippel. Nachdem wir von Schlossermeister Emanuel Kretzler einen Ball ge-stiftet bekamen ging der Spielbetrieb neben dem Friedhof und auf der Frank'schen Wiese los. Oft mußte ein Stellungswechsel vor-genommen werden, wenn der Feldschütz in Sicht kam. Dann mußten eben die „Postwiesen“ erhalten, oder die „Kaiserwirts“-Wiesen beim Kreuz an der Hambrücker Straße.

Einen ähnlichen Werdegang nahm der zweite Klub, der sich um dieselbe Zeit bildete, und zwar unter dem Namen „Quersträßler“ und die fast unter gleichen Bedingungen ihren Anfang nahmen. Unsere beiderseitigen Spiele führten uns bald zusammen, so daß wir bald Spiele zum Austrag brachten gegen die damaligen Bruchsaler Fuß-baller: Peterskirchler und den „Sitler-Club“ aus Bruchsal, so benannt nach Franz Sitler.

So ging man ins Jahr 1909. Am 9. April 1909 war es dann soweit, daß sich die beiden Clubs zum heutigen

### F. C. „GERMANIA“ FORST

zusammenfanden. Jetzt hatte man schon etwas mehr Schneid be-kommen und wagte sich an die Vereine heran, die schon länger diesem schönen Sport huldigten. Vorher mußte man jedoch daran denken, einen entsprechenden Platz zu finden. Daher wurde unserem jungen Vorstand Josef Herbstrith nahegelegt, sich mit dem damaligen Bürgermeister Paul Böser ins Benehmen zu setzen. Schließlich be-kamen wir den Platz in der Heide; es war die Ortsweide mit Sand und nochmals Sand. Uns Idealisten machte dies wenig aus, denn jede freie Stunde wurde dazu benutzt, um den Platz zu planieren und mit Schaufel und Hacke herzurichten. Wären wir damals nicht alle Ide-a-listen gewesen, so wäre dies alles nicht gelungen. Der Platz wurde notdürftig umzäunt und Tore wurden errichtet. Heute darf hierzu gesagt werden, daß manchem Bauer damals ungewollt zu diesem Zweck ein paar seiner wohl abgezählten Hopfenstangen requiriert

Schlafzimmer . Wohnzimmer

Küchen . Einzel- und Polstermöbel

Moderne Ausführung . Solide Bedienung

Billigste Berechnung . Bequeme Teilzahlung



Möbelhaus

**OTTO WIEDEMANN**

Werkstätte für den gesamten Innenausbau

Anfertigung von Fenster, Türen und Rolläden

Telefon 2245 Bruchsal **FORST/BADEN**

wurden, und mancher wurde wider Willen ein Gönner des über alles geliebten Fußballsportes.

Daß der Fußball zu dieser Zeit von vielen Seiten auf dem Lande angefeindet wurde, dürfte bekannt sein. Man vertrat allgemein die Ansicht, daß die zweiundzwanzig Schuhball-Lalle dümmer wären als der Ball, sonst würden nicht alle einem Ball nachrennen, es wäre doch besser, wenn man jedem einzelnen einen Ball gäbe. Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, daß wir den damaligen Hirten immer recht gute Worte und paar Glas Bier stiften mußten, damit er mit seiner Herde nicht auch noch Sport trieb. Jedenfalls darf der heutigen Jugend gesagt werden, daß es sehr viel Ärger, Sorgen Mühe und Arbeit gekostet hat, um überhaupt Sport treiben zu können.

Nachdem alle diese Vorarbeiten überwunden waren, ging das erste Wettspiel gegen den F. C. „Germania“ Untergrombach über den grünen Rasen. Der neue F. C. „Germania“ Forst trat zu diesem Spiel in folgender Aufstellung an:

Hermann Dippel

Karl Horn

Julius Dill

Ludwig Dill

Josef Herbstrith

Wilhelm Kling

Robert Kretzler Karl Keller Karl Veith Max Firnkes Oskar Schneider

Das Spiel wurde 9 : 1 von Forst verloren. Das Ehrentor schoß von der Platzmitte aus Veith Karl. Wenn auch das Spiel mit einer so hohen Niederlage endete, so ließen wir uns doch nicht entmutigen; im Gegenteil, als sich sogar ein paar Zuschauer inzwischen einfanden und uns anfeuerten, strengten wir uns um so mehr an, was zur Folge hatte, daß das Können jedes Einzelnen schnelle Fortschritte machte und uns veranlaßte, nun auch gegen Mannschaften anzutreten, die bedeutend besser waren als wir. Aber mancher Verein mußte trotz seines besseren Könnens auf den Sieg verzichten, denn unser damaliger Bundesgenosse war der Heidesand, mit dem wir bedeutend besser fertig wurden als alle unsere Gegner.

Die größte Sorge war und blieb auch sehr lange unsere Kasse, in der meistens Ebbe war; denn mit den 20 Pfennigen Monatsbeitrag konnten keine großen Sprünge gemacht werden, und den wenigen Mitgliedern, die ja meistens nur das Allernotwendigste hatten. Oft habe ich schon Rückblick gehalten und Überlegungen angestellt, was die damaligen Spieler für Opfer bringen mußten. Auch war die damalige Vorstandschaft bestimmt nicht zu beneiden. Oft wurde Sonntagsmittag vor dem Spiel noch schnell gesammelt, um in Bruchsal einen Ball zu holen. Gottseidank kannte man zu dieser Zeit noch nicht das vielumstrittene Ladenschluß-Gesetz, sonst wäre manches Spiel nicht zustande gekommen.

# HIRSCH-APOTHEKE

K. H. Sauer

Bruchsal, Bahnhofstraße 3

Telefon 2276

Allopathie

Homöopathie

Kinderpflegeartikel

Anfertigung von Rezepten sämtlicher Krankenkassen

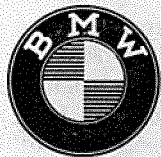
# PELZMÄNTEL

Elegant

Qualität

PELZ  KRAUTH  
BRUCHSAL FRIEDRICH/TR.11-RUF2100

Das große Bruchsaler Fachgeschäft mit der Riesenauswahl



Motorräder . Kleinwagen  
Motorradbekleidung  
und Zubehör  
Bestens eingeeichtete  
Reparatur-Werkstätte

**Edmund Schöffner . Bruchsal**

Bahnhofstraße . Telefon 2691

Trotz aller schwerer Opfer hielt das Häuflein den ärgsten Stürmen stand und das Vereins-Schifflein wurde immer in den richtigen Bahnen gesteuert. Inzwischen kamen auch in das Vereinsleben normale Verhältnisse. Man hatte inzwischen auch erkannt, daß neben dem Fußball die Leichtathletik nicht zu kurz kommen darf. Die Ergebnisse ließen auch nicht lange auf sich warten. Noch im Spätjahr 1909 wurde das erste Sportfest großen Stils gestartet. Etwas derartiges hatte man in der Gemeinde Forst noch nie gesehen.

Bei diesem Sportfest waren Vereine aus der Umgebung und vor allem aus den Kreisen Mannheim und Karlsruhe unsere Gäste. In sportlichem Anstand und aus einem Gefühl der Dankbarkeit soll hier nicht vergessen werden zu erwähnen, daß bei diesen Begegnungen gegen Karlsruher bzw. Mannheimer Vereine die Kameraden Emil Vetter aus Odenheim, Kamerad Julius Doll aus Bruchsal und Kamerad Emil Biedermann aus Untergrombach zur Verstärkung unserer Mannschaft leihweise mitwirkten. Dies soll eine Dokumentierung der Kameradschaft und Zusammenarbeit sein, die damals unter den Vereinen herrschte. U. a. trat der Süddeutsche Meister im Tauziehen aus Karlsruhe gegen die stärksten Burschen aus Forst an. Obwohl die Forster in dieser Disziplin keine Routine hatten, verlangten sie den Karlsruhern alles ab, um zu gewinnen.

Auch in den anderen Sportarten hatte Forst Leute zur Stelle, die überdurchschnittliches Können zeigten. Kurz nach Gründung des Vereins entwickelte sich auch in kameradschaftlicher Hinsicht eine erfreuliche rege Tätigkeit. Kaum war ein Wettspiel vorbei, so begannen unsere Vereins-Humoristen die Gäste und Mitglieder zu unterhalten. Erfreulicherweise hat sich diese Tradition zum Wohl des Vereins bis zum heutigen Tage erhalten. Unter Leitung von Sportkamerad Fiedler wurde eine Sänger-Abteilung ins Leben gerufen, die auf beachtlicher Höhe stand. Ebenso standen unsere Theaterspieler immer im Vordergrund der Veranstaltungen. Recht zahlreich sind die Bunten Abende und Familienfeiern, die von den alten Kämpen Josef Fuchs, Fritz Laub, Robert Kretzler und Kuno Hellmann gestaltet wurden. Darum sei an dieser Stelle laut und vernehmlich gesagt: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, so möchte ich daran anschließen und sagen: „Wer keine alten Mitglieder hat, die quasi den Leim für den Verein bilden, der geht sang- und klanglos unter“. Ich möchte aber auch nicht unerwähnt lassen, daß wir gleich nach Gründung des Vereins erkannten, daß ein Sportler außer dem Spiel auch Bildung braucht. Auf Grund dieser Überlegung wurden Abende ausgefüllt mit Anstandslehre, welche unser gleichaltriger Kamerad Ernst Herbstrith abhielt. Dies hatte zur Folge, daß das Ansehen des Vereins dadurch gekräftigt und gestärkt wurde.





Nicht unerwähnt sollen auch unsere Alten-Herren-Mannschaften sein, die es jederzeit verstanden, den jungen in allem Vorbild zu sein. Daß von Anfang an unsere Einstellung richtig war, zeigten die Jahre 1910 — 1914. Da kamen die inzwischen aus der Schule entlassenen Jungen begeistert zu uns, um die noch vorhandenen Lücken auszufüllen. Eine ganze Anzahl recht guter Kräfte sind hier zu uns gestoßen, so die Kameraden:

Veith Franz, Horn Lorenz, Fuchs Josef, Pfahler Franz, Endres Franz, Bohnert Roman, Bohnert Anton, Weindel Wilhelm, Hoffmann Alfred, Hartmann Anton, Hubbuch Franz, Vetter Emil, Dill Karl, Meisel Josef, Blumhofer Rudolf, Laub Fritz, Herbst-rith Franz, Leibold Anton, Etzkorn Oskar, Erbe Emil, Kling Anton, Weindel Wilhelm, Schneider Franz usw.

Aus allem bisher Gesagten geht wohl eindeutig hervor, daß der Sport und die Idee desselben von uns richtig erkannt und verstanden wurde. Alle Sonntage, ob Regen oder Schnee und Sturm, hielten uns nicht ab, unsere Spiele auszutragen. Alle vom Verein gefeierten Feste waren bestens arrangiert und nahmen denselben Verlauf wie heute noch. Daraus mag jeder, der heute dieses Festbuch zur Hand nimmt, sehen, daß Alle die rechte Einstellung zum Sport hatten.

Wie schon eingangs erwähnt, stand die Forster Bevölkerung dem Sport am Anfang feindlich gegenüber. Die Zuschauerzahl hatte das bewiesen; dies änderte sich aber bald, nachdem der eine oder andere Geschmack am Spiel fand. Jetzt hörte man schon ab und zu Anfeuerungsrufe und Zustimmung. Manche erkannten, daß zum Fußball in erster Linie schnelle Reaktion, Körperbeherrschung, schneller Entschluß und vor allem Ausdauer gehörten. All dies führte uns jetzt immer mehr Zuschauer zu. Das war für uns Alle ein großes Plus.

All' der gezeigte Eifer und die vielen Entbehrungen wurden dann mit Ausbruch des ersten Weltkrieges zunichte gemacht, denn fast alle jungen, hoffnungsvollen Spieler genügten ihrer vaterländischen Pflicht. Der Verein hatte sein bestes gegeben, denn 23 aufwärtsstrebende Sportler sind nicht mehr zurückgekehrt. Es war eine sehr empfindliche Lücke, die der junge Verein erlitten hatte, aber der schon damals vorhandene zähe German-Wille hatte schon während des Krieges Wurzel geschlagen. Eine Reihe junger Spieler gingen schon während des Krieges daran, den Spielbetrieb wieder in Gang zu bringen. Besonders sei hier erwähnt, daß die Jungen — beseelt von Geist und Willen — die Zügel in die Hand nahmen. Kameraden wie Otto Schneider, Paul Böser und der inzwischen als Verwundeter aus dem Felde zurückgekehrte alte Kämpfe Karl Veith setzten alles daran, um wieder zu ihrem geliebten Sport zu kommen.

Plattenlegermeister

## HERMANN WIEDEMANN

KUNSTSTEIN-, TERRAZZO-, PLATTENFABRIKATION

Herstellung von gerüttelt und hydraulisch gepreßten Gehweg- und

Terrazzoplatten aller Art. Verlegen von Wand- und Bodenplatten

FORST/BADEN Telefon 2814 · Dörnig-Zeiligstraße

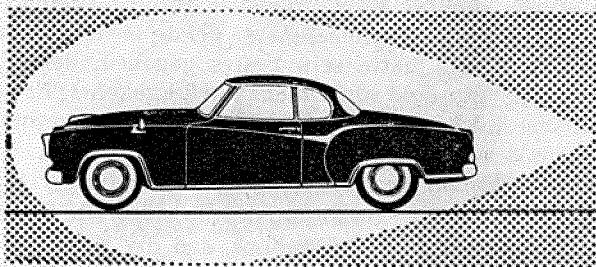
## Textil-Mangei

das gute und preiswerte Spezialgeschäft für

Stoffe · Aussteuerartikel · Bettfedernreinigung

mit modernster Maschinenanlage · Eigener Abholdienst

BRUCHSAL Kaiserstraße 46 · Telefon 2650



Borgward-Vertragshändler Autohaus **Velten** Bruchsal, Schönbornstr. 27

## Spar- und Darlehnskasse

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

### Forst bei Bruchsal

■ Geld-, Waren- und Milchabteilung

---

## Spedition und Lagereibetriebe

INH.: WILLI WEINDEL

Forst, Telefon Bruchsal 2148

Oberhausen, Telefon Waghäusel 204

---

## Sand- und Kiesbaggerei Walther & Co

FORST b. BRUCHSAL, Langenstr. 24 · Tel. 2128 Bruchsal

Wir liefern Ihnen frei Baustelle:

Kies nach Sieblinie

Sand gewaschen

Mauersand gesiebt

Betonwaren aller Art

Kunststeinarbeiten

Spez. Treppenstufen

Fensterbänke in modernster Ausführung

### Walther - Fertig - Decke

Verlangen Sie von uns unverbindliches Angebot

## Möbel aller Art

Ich richte Ihnen Ihr Heim so ein, wie Sie es wünschen. Stets um Ihre beste Bedienung bedacht, beliebere ich Sie mit den Erzeugnissen bester Fabriken.



## Egon Herbstrieth · Möbel · Forst

BRUCHSALER STRASSE 63 · TELEFON 2174

Was nach dem Kriege 1914 — 1918 geschah und mit welchen Schwierigkeiten Verein und Spieler zu kämpfen hatten, steht auf einem anderen Blatt. Dies soll aber der heutigen Mitgliedschaft in aller Deutlichkeit vor Augen geführt werden, damit auch sie Einblick bekommen, welchen dornenvollen Weg das kleine Häuflein Unentwegter gehen mußte. Hier möchte ich noch einflechten: „Man hatte noch vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges damit begonnen, 6er Spiele bei Sportfesten usw. auszutragen, d. h. sechs Mann stellten eine Mannschaft dar; so daß so gut wie heute jedem Spieler alles abverlangt wurde, soll nur am Rande vermerkt sein. Das Schlimmste bei solchen Sportfesten war, daß keine Fahrgelegenheit vorhanden war. Wie oft gingen wir nach Odenheim und zwar über den Kallenberg zu Fuß, an Ort und Stelle wurden zwei, drei und noch mehr Spiele absolviert, und dann mußten wir mit langem Magen wieder nach Hause laufen. Erinnern möchte ich auch, daß wir oft genug — nur um etwas zu lernen — zu Zehnt auf fünf Fahrrädern nach Karlsruhe starteten. Gewiß war es auch kein großes Vergnügen; da wir fast kein Geld hatten, mußten wir uns den Eintritt an Ort und Stelle erst erarbeiten, indem wir unter dem Zaun ein Loch gruben. So waren wir bei manchem schönen Spiel dabei, denn sowohl der K. F. V., als auch der Phönix standen damals auf einer ihrer höchsten Stufen. Ich weiß noch wie heute, wie jedesmal nach dem Spiel unser Weg nach der Schützenstraße führte. Denn dort erlernte unser Kamerad Eugen Sparr das Bäckerhandwerk. Jedesmal gab er uns zwei Laib Brot (Stollen), am Schloßplatz wurden die Brote in Ermangelung eines Messers einfach auf dem Knie in so viele Teile zerbrochen, wie hungrige Mäuler zur Stelle waren. Dann kam die Rückfahrt in die Heimat. Alle paar Kilometer wurde gewechselt; einmal stand einer hinten auf dem Aufsteiger, einmal der andere. Aber allen Sorgen und Bitternissen zum Trotz hielten wir eisern zu unserem F. C.“ So wie es im Leben fast immer geht, so auch hier. Wenn man jetzt so 40 oder 50 Jahre zurückblendet, muß man leider feststellen, daß man von allen lieben früheren Kameraden nur noch eine Handvoll vorfindet. Nachdem die Wunden, die der erste Weltkrieg geschlagen hatte, kaum vernarbt waren, da rührte sich auch der F. C. und an allen Ecken und Enden wurde geworben, um König Fußball wieder auf den Thron zu helfen. Zu dieser Zeit ungefähr war es auch, daß man mit neuer Kraft daranging, einen eigenen Sportplatz zu schaffen, an dem alle Sportler ihre Freude haben sollten. Um das Buch für alle übersichtlicher zu gestalten, muß ich hier abbrechen und unsere ehemaligen Vorsitzenden an Ihnen vorüberziehen lassen. Es waren dies:

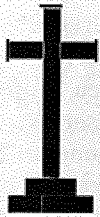
## Zentral-Theater Forst



Besitzer: W. Taylor

Spieltage: Donnerstag, Freitag, Samstag

Sonntag und Montag



FRANZ KRUTKI . FORST/BADEN  
KUNSTSTEINE . GRABDENKMALER

Telefon Bruchsal 21 69

Ausführung sämtl. Steinhauer- u. Kunststeinarbeiten

*Franz  
Böser*



Brot- und Feinbäckerei  
Lebensmittel

FORST-BRUCHSAL, Kirchstraße 22  
Telefon 32 31

stets frische Back- und Konditoreiwaren  
selbstgem. Nudeln nach Hausmacherart

1909 — 1911: Josef Herbstrith; 1912: Josef Meisel; 1913 — 1918: Ernst Herbstrith, Schneider Otto, Erbe Emil; 1919: Herbstrith Josef; 1920: Dippel Hermann; 1921 — 1924: Hellmann Kuno; 1925 — 1926: Weindel Hermann; 1927 — 1932: Hellmann Kuno; 1933 — 1945: Weindel Hermann; 1946: Hintermayer Josef; 1947: Leibold Jakob; 1948 — 1949: Luft Josef; 1950 — 1952: Böser Franz. Ab 1952 bis heute: Burger Josef, von dem an anderer Stelle noch die Rede sein soll.

Wenn ich jetzt an den Bau des neuen Sportplatzes anknüpfe, ist hier in allererster Linie daran zu denken, was für eine Arbeit es war, allein schon die Stumpen zu roden. Es war eine heroische Tat, die da von den meisten Mitgliedern geleistet wurde. Auch die damalige Vorstandschaft war nicht zu beneiden, denn es waren Verhandlungen und Laufereien ununterbrochen zu erledigen. Für den nun zu schaffenden Platz war es notwendig, daß Umkleidemöglichkeiten geschaffen wurden. Nach langen Verhandlungen wurde das Stück Land gekauft, auf dem das zukünftige Clubhaus erstellt werden sollte. Im Jahre 1927/28 trat man dem Gedanken eines Sporthauses wieder näher und zwar berief der damalige Vorstand Kuno Hellmann im Gasthaus „Zur Krone“ eine Mitgliederversammlung ein, um die Angelegenheit „Sporthaus“ zu besprechen. Es war eine sehr stürmische Versammlung, weil ein Großteil der Anwesenden gegen das Projekt war. Nach langen, endlosen Debatten blieb doch Kamerad Hellmann und seine Mannen Sieger. Nun ging es unter Bauführung des damals zweiten Vorstandes Hermann Weindel ans Werk. Nicht nur das Clubhaus, sondern auch die Umzäunung des Platzes wurde in Angriff genommen. Mancher Schweißtropfen wurde vergossen, denn der größte Teil der Arbeit wurde von den Mitgliedern freiwillig und ohne Entgelt ausgeführt, da Barmittel überhaupt nicht vorhanden waren. Hier muß noch unterstrichen werden, daß damals kein Totto und kein Lotto auch nur einen Bruchteil der großen Schuld übernahmen. Unerwähnt möchte ich aber nicht lassen, daß es ein paar ganz unentwegte Kameraden waren, die mit ihrem Namen und Unterschrift über das Schwere hinweg halfen, und daher auch manche schlaflose Nacht verbrachten. Wenn wir heute nach unserem Spiel in unserem Clubhaus sitzen und ich betrachte meine Kameraden Hellmann, Herbstrith Seppl, Veith Karle, Wiedemann Anton, Weindel Hermann, so muß ich immer denken: „Kerle wart ihr doch alle“ und das schon seit 50 Jahren. Ich nehme an, daß der Verein an seinen alten Pionieren noch heute seine Freude haben darf, denn feststellen darf man, daß unsere heutigen Spieler bis zur Jugend hier in diesen ehemals gezeigten

## **Gasthaus zum »Waldhorn«**

**Inhaber: Karl Wiedemann und Frau**

Gut bürgerliche Küche - gepflegte Weine  
Engelbräu-Biere Heidelberg



Kunstdünger, Kohlen, Landesprodukte

Sämereien, Heizöl

**Leopold Wiedemann**

**Forst/Bruchsal** Telefon 2168

IHR FACHMANN FÜR  
**Gipserarbeiten**

*Arthur Oberst & Sohn*

Forst, Schillerstraße 9

Telefon 2098

Wollgroßhandlung und Einzelhandel - Wolle und Garne -  
Anfertigung aller Strickwaren

*Maria Braun*

FORST-BRUCHSAL · Lange Str. 18

Telefon 2442

Fußstapfen weiter gewandelt sind, und dem Verein allerorts als anständige und faire Spieler Ehre machen. Auch was den Kameradschaftsgeist anbetrifft, haben sie es jederzeit verstanden, Humor und Harmonie zu pflegen, und das ist es, was ich als etwas Einmaliges bezeichnen möchte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch an etwas Einmaliges erinnern, was unter der Regie unseres damaligen Vorstandes Kuno Hellmann vollbracht wurde. Es war die Aufführung des Zirkus' „Garibaldio“, eine Aufführung, die heute noch nicht vergessen ist. Ich möchte aber auch nicht versäumen zu erwähnen, daß es dem Verein trotz allem Schweren und trotz der vielen trüben Stunden gelungen ist, in den Jahren 1933/34 die Meisterschaft in der A-Klasse zu erkämpfen und dann gleich im Jahre 1934/35 in die damalige Bezirksliga aufzusteigen.

Jetzt wurde auch der Name F. C. „Germania“ Forst über unsere Kreisgrenze hinaus bekannt. Die Karlsruher Vereine, die hauptsächlich zu der damaligen Klasse zählten, wußten — und das soll zur Ehre unserer Elf gesagt werden — daß die Punkte in Forst nicht so leicht zu holen waren. Hier möchte ich auch unseren Zuschauern ein Denkmal setzen, deshalb, weil sie sich jederzeit fair und anständig benommen haben. Man darf ruhig behaupten, daß es heute nach so langen Jahren immer noch eine Ehre ist, daß der Verein nicht nur ein gutes Mannschaftsgefüge, sondern auch ein gutes und anständiges Publikum hat. Daß dies der Fall ist, möchte ich behaupten, denn ohne Ausnahme waren es alle unsere Vorstände, die nicht nur an die Spieler dieserhalb herantraten, sondern immer und immer wieder auch den Zuschauern einhämmerten, fair und anständig zu sein. Die Früchte sind bis zum heutigen Tage nicht ausgeblieben.

Dieses gute Omen, das unserem Verein vorausgeht, ist auch immer ein Vorteil unserer hiesigen Geschäftswelt, die sich jederzeit für die Belange des F. C. erkenntlich gezeigt hat.

Als der zweite Weltkrieg 1939 — 1945 ausbrach, lichteteten sich wieder unsere Reihen. Die besten unserer Jugend mußten zum Kriegsdienst. Dadurch war die mit viel Fleiß aufgebaute Arbeit wieder auf's empfindlichste gestört. Der gute Ruf aber, der unserem Verein voranging, veranlaßte den Hauptfeldwebel der im Kriege in Bruchsal stationierten Flakabteilung, eine Anzahl guter Sportler zur Verstärkung unserer ersten Mannschaft abzugeben. Die Dauer des Krieges machte auch bald darunter einen dicken Strich, bis nur noch die Jugend-Mannschaften zur Stelle waren, die aber trotzdem die

## Gasthaus „Zum Ritter“ Forst

Walter Diehl und Frau

Telefon 2710

Denner Biere · ff. Weine · Bürgerliche Küche  
Fremdenzimmer

*Artur Barthlott · Metzgerei*

FORST/BRUCHSAL

Telefon 2322

**Emil Wolff**



Herren- und Knabenbekleidung

Damenmäntel und Kostüme

**Bruchsal**

Kaiserstraße 37

Obst- und Gemüse-Groß- und Kleinhandel

**Josef Hoffmann III, Forst | Bruchsal**

Paulusstraße 16

empfiehlt sich für Obst, Gemüse und Kartoffeln  
zu reellen Tagespreisen

Tradition des Vereins hochhielten. Viele blieben im Kriege als Gefallene und Verwundete; andere kamen als Versehrte und Krüppel zurück und die größte Zahl kam nach jahrelanger Gefangenschaft gebrochen an Leib und Seele heim. Auf Grund dieses enormen Ausfalls standen wir zum zweiten Male vor dem Nichts. Unser schönes und unter vielen Opfern und Mühen erstelltes Clubhaus wurde während des Krieges für die Unterbringung von kriegsgefangenen Franzosen benutzt. Auch die deutsche Wehrmacht fand längere Zeit ein Unterkommen, und was von diesen bis dahin untergebrachten Soldaten nicht zerstört und zerschlagen, wurde nun noch vollends von der einrückenden Besatzungsmacht vernichtet.

Als ich kurz nach Kriegsschluß mit einigen Kameraden des Vereins erstmals unser Heim besuchte, kamen uns die Tränen, denn aber alles war kaputt geschlagen, die Möbel und die hölzernen Einrichtungsgegenstände waren verheizt, die Umzäunung weggerissen und verbrannt, die schönen Bäume abgesägt usw. Tausende von Mark waren erforderlich geworden, um das alles wieder in den früheren Zustand zu versetzen. Auch jetzt nach all' dem Geschehen fanden sich Vorstände und Mitglieder wieder bereit zu freiwilliger Arbeit. Hierfür soll an dieser Stelle allen herzlichen Dank gesagt werden.

Nachdem Sportplatz und Sporthaus unter großen Opfern wieder in einen annehmbar guten Zustand gebracht waren, ging es wieder mit dem alten Geist ans Werk. Nachdem die von der Militärregierung geforderten kommissarischen Sportbeauftragten eingesetzt waren und eine Verbandsbehörde ins Leben gerufen wurde, ging der Spielbetrieb wieder seinen normalen Gang.

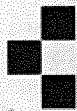
In der alten Bezirksklasse erkämpften wir in Karlsdorf gegen den V. F. B. Bruchsal im Endspiel die Meisterschaft. Im folgenden Jahre belegten wir hinter Wiesental den zweiten Platz, wodurch wir uns den Aufstieg in die inzwischen neugeschaffene Bezirksliga sicherten. Diese Klasse setzte sich zusammen aus fünf Vereinen des Kreises Bruchsal und sieben Vereinen aus dem Karlsruher Bezirk. Betrachtet man heute die damals sehr schlechte Ernährungslage und die sehr schlechte Sportausrüstung unserer Spieler, so muß man diese Leute heute noch bewundern. Jetzt machte man sich auch mit dem Gedanken vertraut, daß unbedingt auch ein geordnetes Training nötig ist. Bei dieser Gelegenheit soll auch der Name des Mannes erwähnt werden, der sich mit unseren Spielern damals als Trainer größte Mühe machte. Das war unser lieber Sportkamerad Hermann Greiler.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Unsere Jungens haben ihren Trainer aber auch restlos durch Einsatz und Disziplin entschädigt. Kurz vor der Währungsreform wurde auch die Restschuld

## Robert Adam & Sohn

Lagertanks für Heizöl, Benzin, Diesel  
Heizungen - Sanitäre Anlagen

Karlsdorf/Bruchsal, Bahnhofstraße 6



Färben  
Tönen  
Dauerwellen

Die moderne Frisur vom bekannten Fachgeschäft  
für Parfümerie und Schönheitspflege

**Friedrich Hoffmann**, Friseurmeister  
Forst, Josefsstraße 18



Beim Einkauf von sämtlichen  
Fleisch- und Wurstwaren  
empfiehlt sich

**Metzgerei Willi Frank, Forst**

für das Clubhaus abgedrückt. Aber irgendwelche Anschaffungen zu machen, daran war noch lange nicht zu denken. Erst nach der Geldentwertung war es möglich, neue Umkleideräume zu erstellen, da die früheren Räume als Behelfswohnung für den Kantinenbetreuer benutzt wurden. Unsere Spieler wurden zu dieser Zeit auch mit neuen Fußballstiefeln ausgestattet. Durch Vergebung von Reklameflächen und dem Erlös daraus wurde die Umzäunung des Platzes in Beton ein Stück weiter vorangetrieben. Trotz allen Fleißes und Einsatzfreudigkeit mußten noch genug Probleme auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt werden, da in allererster Linie an die Jugendarbeit gedacht werden mußte. Jetzt muß ich nochmals Jahre zurückblenden; wenn eingangs erwähnt wurde, daß unser Verein in früheren Jahren in unserem alten Kameraden Anton Wiedemann einen Gauvorsitzenden und derselbe auch den Posten eines stellvertretenden Gauvorsitzenden inne hatte, so sei hier noch darauf hingewiesen, daß unser Verein auch heute wieder durch die Kameraden

Robert Kretzler als stellvertretender Kreisfachwart und Staffelleiter, Kamerad Emil Heß als Kreisjugendwart und Kamerad Hans Hubbuch als stellvertretender SR-Obmann

in der Kreisbehörde vertreten ist.

Als mit dem Jahr 1952 unser heutiger Vorstand Josef Burger gewählt wurde, setzte auch eine sehr rege Tätigkeit ein, die nicht unerwähnt bleiben soll. Es wurde ein Gedenkstein für unsere in beiden Weltkriegen gefallenen und in der Heimat verstorbenen Kameraden erstellt. Die Umzäunung des Platzes in Beton wurde vorangetrieben, eine Duschanlage erstellt, der Platz neu angelegt usw. Zu seiner Ehre sei gesagt, daß er bei allem einer der besten Arbeiter selbst war.

Der Objektivität halber soll hier erwähnt werden, daß diese großen Probleme nur gelöst werden konnten durch die uns zuteil gewordene Hilfe aus Toto-Mitteln, wofür hier Dank gesagt werden soll.

Unserem jederzeit aufgeschlossenen Kreisfachwart, Kamerad Baumann, ferner unserer jederzeit wohlwollenden Verbandsbehörde, dem Badischen Sportbund, den beiden Herren Landhäuser und Hemmerlein von der Abteilung Kultus und dem Gemeinderat Forst, an der Spitze unser dem Sport jederzeit wohlwollend gegenüberstehenden Bürgermeister Gregor Umhof, seien an dieser Stelle gedankt.

Alle die hier angeführten Instanzen haben durch ihre finanziellen Mittel und Fürsprachen es ermöglicht, jede dieser gewaltigen Arbeiten so zu Ende zu führen, daß man an dem gut gelungenen Werk seine Freude haben darf.

Ihr Fachgeschäft für  
Elektro- und Radioanlagen

**A. und H. Leibold**

Elektro, Radio, Freileitungsbau

**Forst/Baden**

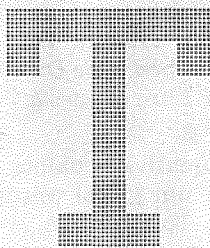
Telefon 2726

Kirchstraße 12

**Karl Thome**

Hoch- und Tiefbau

**Forst/Dörnigstraße 8**



übernimmt die Ausführung sämtlicher Hoch-  
und Tiefbauarbeiten sowie Reparaturen

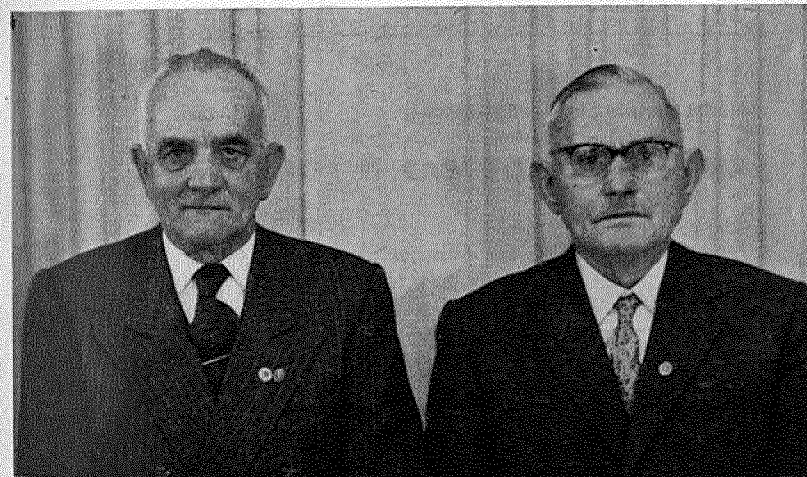
Über den Stand und die Leistungen unserer jungen heutigen Elf sowie unserer Jugendmannschaften und über die vorbildliche Leistung der Schiedsrichterbewegung wird an anderer Stelle berichtet werden. Zum letztgenannten Kapitel möchte ich nicht unterlassen, unserem Vereinskameraden Hans Hubbuch für seine beispielhafte Arbeit innerhalb des Vereins herzlichsten Dank zu sagen.

So sind nun fünfzig Jahre ins Land gegangen und ich möchte nun abschließend dem Wunsche huldigen, daß die nächsten fünfzig Jahre mit demselben Geist und Elan über die Strecke gebracht werden. Dazu schon heute meinen innigsten Glückwunsch.

*Robert Kretzler*

Stellvertretender Kreisfachwart

**Die Erbauer des Sporthauses**



Hellmann Kuno

Weindel Hermann



**Eugen Wiedemann · Fahrschule · Forst (Baden)**

Telefon 21 88

**Bruchsal**, Bahnhofplatz 2

Haushaltsartikel

Eisenwaren

Herde - Öfen

**FRANZ EPP** Blechnerei, Installation **FORST**

Maßschneiderei - Fertigungkleidung

**RUPERT WIEDEMANN FORST** Lange Str. 26

Prompte Bedienung . Erstklassiges Stofflager

**CAFE SCHÄFFNER**

Denner Bier · Gute Weine · Gut bürgerliche Küche

Warme Getränke und Kuchen

Vorzügliches Speise-Eis

**SCHÄFFNER, FORST, Gartenweg**

**Anton Schneider · Forst**

Ihr Fachgeschäft für Friedenstraße 6 · Telefon 2832

**Elektro-, Radio- und Fernseh-Geräte**

**Elektro und Wasser-Installation**

**Badeeinrichtungen**

**Anton Schrag · Forst/Bruchsal**

Bruchsaler Straße 18 · Telefon 2981

**Schmiede · Bauschlosserei · Fahrzeugbau**

**Haus- und Küchengeräte · Herde und Öfen**

Brot- und Feinbäckerei

Kolonialwaren - Weine

Spirituosen in reicher Auswahl

sowie in sämtlichen Backwaren bei reellster

fachgemäßer Bedienung

**Berthold Blumhofer**

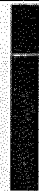
Weiherer Straße 21 · Telefon 2606

Mannheimer & Böser



Genehmigter Güterfernverkehr

Forst / Bruchsal



FERD. PHILIPP oHG

Eisen- und Baustoffe · Sanitäre Artikel

WIESLOCH Telefon 2548

Niederlage Forst, Bruchsaler Straße 3a

#### I. Mannschaft - A-Meister im Spieljahr 1957/58



Von links nach rechts:

Burger, Vorstand, Schäfer, Trainer, Firnkes, Schneider, Leibold, Pfahler, Böser, Riffel, Kretzler, Luft, Huber, Böser, Lackus, Huber u. Hefi, Spielausschuß knieend Ersatzspieler

#### Unsere Schiedsrichter

Ein Fußballverein, dessen Ruf und Tradition weit über den engeren Raum des Kreises hinausreicht, dürfte, objektiv gesehen, auch in der Lage sein, eine entsprechende Zahl an geeigneten Leuten zu finden, die das Amt eines Schiedsrichters ausüben können. Es ist fürwahr ein billiges Verlangen der Vereinsfunktionäre, bei Spielen ihrer Mannschaften nur gute Schiedsrichter zu erwarten, ohne auch nur entfernt den ernstesten Versuch zu unternehmen, aus den Reihen der Mitglieder die Geeignetesten zu werben. Zur Ausübung des Amtes eines Schiedsrichters aber, und das hat die Erfahrung tausendfach bewiesen, genügt leider nicht allein das Wollen, so lobenswert die Absicht auch ist. Wir werden uns unschwer der Zeiten erinnern können, als von Seiten der Vereinsleitung mit allen erdenklichen Überredungskünsten versucht wurde (weil die Nichterfüllung des Solls mit Strafe angedroht war) irgendeinen x-beliebigen Mann des Vereins für einen Lehrgang zu melden. Erfolge stellten sich nicht ein, mußten scheitern, weil bei keinem der Gemeldeten die notwendige Voraussetzung für eine Eignung vorlag. In klarer Erkenntnis dieser unwiderlegbaren Tatsache, und das darf an dieser Stelle besonders herausgestellt werden, war es im Jahre 1950 ein Mann, der nicht allein als ehemaliger langjähriger



## Mathilde Weber

Riegeler Bierablage  
Hackerbräu-Nährbier  
Griesbacher Mineralwasser  
Limonade - Sinalco

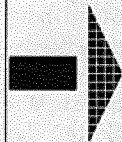
Bruchsal, Heidelberger Straße 37a, Telefon 2720

## Hans Böser, Forst

Brot- und Feinbäckerei - Bruchsaler Straße 47

Stets frische Back- und Konditoreiwaren

Spezialität: Herstellung von Nudeln



## Gebrüder Grundel, Bruchsal

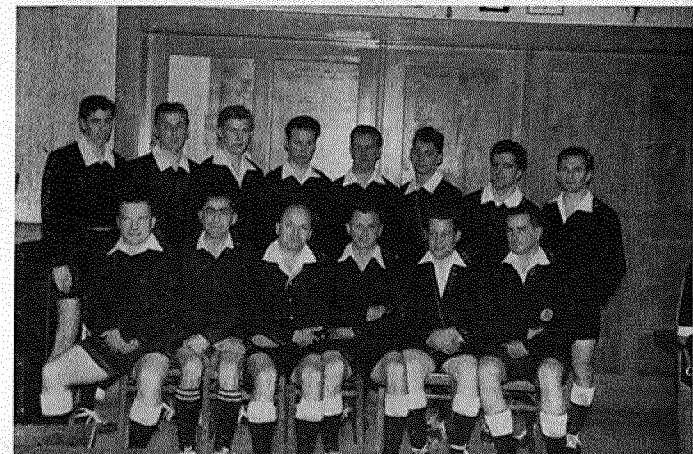
Straßenbau · Steinbruchbetrieb

Schotterwerk

Telefon Nr. 2597

Spieler durch seine Qualifikation, sondern auch durch seine Veranlagung geradezu prädestiniert war, das Amt eines Schiedsrichters auszuüben. Sein Beispiel machte Schule und zeigte vielen anderen Vereinskameraden einen neuen Weg sportlicher Betätigung. In erster Linie waren es Spieler, die auf Grund ihres vorgeschrittenen Alters zu keinen Höchstleistungen mehr befähigt waren. Als Schiedsrichter jedoch konnten sie sich auf eine reiche Erfahrung stützen, die, gepaart mit dem erforderlichen theoretischen Regelwissen, die Voraussetzung für ein solides Wirken bot. Nach einigen Jahren schon hatten sich die vom F. C. „Germania“ gemeldeten Schiedsrichter weit über den Kreis und das Verbandsgebiet hinaus einen guten Namen erworben. Und heute, nachdem wir nun über die stattliche Zahl von 14 geprüften Schiedsrichtern verfügen, wobei der Jüngste mit 15 Jahren der Sohn unseres bewährten SR-Kameraden Hermann Eiseler ist, dürfen wir die seltene Tatsache vermerken, daß wir mit unseren Schiedsrichtern in allen Spielklassen des DFB vertreten sind.

Es darf den F. C. „Germania“ mit Stolz und Freude erfüllen, zu wissen, daß sie auch solche Akteure in ihren Reihen hat, die in Ausübung ihres oft sehr unfreundlichen Amtes dem Fußballsport treu bleiben; nicht zuletzt zur Ehre des Vereins.



Unsere Schiedsrichter, stehend von link nach rechts:  
Wagner, Blumhofer, Luft, Weindel, Lutz, Eiseler jr., Böser, Gerber  
sitzend: Herbstrith, Soder, Hubbuch, Eiseler sen., Fey, Keck



**Schmitt** Uhrmachermeister

ein Begriff für gute Ware und großer

Auswahl zu niedrigen Preisen

**BRUCHSAL**, Wörthstraße 7 · Telefon 2393



**Emil Bühler**

**Forst / Baden**

TELEFON WERK 2964 · WOHNUNG 3040

**Kurt Herberger, Forst**

Goethestraße 34 - Telefon 3085

- Isolierungen
- Kälte-
- und Wärmeschutz

**Karl Beyer**

Kunden- und Handelsmühle

**UBSTADT** über Bruchsal - Bad. - Telefon 2778



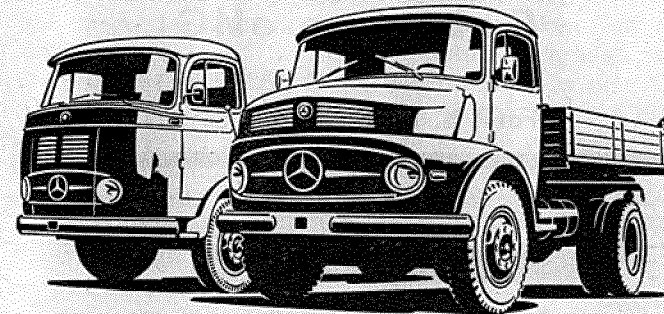
empfiehlt sich seiner werten Kundschaft  
aus Forst

**KIOSK** beim Krankenhaus

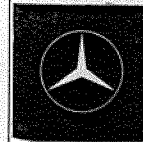
Bes. Wilh. Weiß **BRUCHSAL** · Telefon 2766

Obst - Südfrüchte - Spirituosen - Zuckerwaren - Rauchwaren - Keks und  
Schokolade - ff Biere - Limonade - feines Speiseeis

**Noch mehr Nutzlast**



Der neue L 322 und L 337 mit neuem Gesicht,  
bequemem Fahrerhaus und hohem Nutzlastfaktor,  
als Pritschenwagen, Kipper und Sattelschlepper  
sowie in Frontlenker-Ausführung.  
L 322 mit und ohne Allradantrieb.



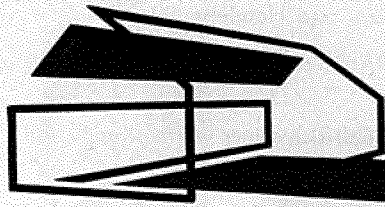
**MERCEDES-BENZ**

946/2114

**Automobil-Gesellschaft Schoemperlen & Gast**

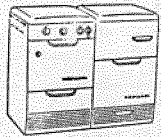
Großvertreter der Daimler-Benz AG

Bruchsal · Pfeilerstraße 46/48 · Telefon 3103



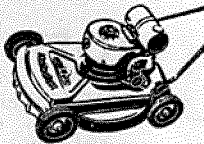
V. PROBST & H. KOLB  
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE  
INH. BAU-ING. HERMANN KOLB  
FREIER ARCHITEKT BDA  
BRUCHSAL  
SCHÖNBORNSTRASSE 19a

TELEFON 2787



Großhandlung für Herde, Öfen,  
Waschmaschinen

Lieferung üb. d. örtl. Fachhandel



**KARL FOOS KG.** Eisenwarengroßhandel  
Bruchsal, Kaiserstraße 76, Telefon 2657

**Gebr. Epp oHG**

Elektro - Radio - Fernsehen - Sanitäre Anlagen

Forst b. Bruchsal · Telefon 2118

**Gartenbau-Betrieb**

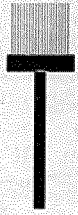
Moderne Blumen - und Kranzbinderei

**Max Klostermeier, Forst**

### Der Spielbetrieb des F. C. „Germania“ nach dem 2. Weltkrieg

Nach dem harten Völkerringen das von 1939 — 1945 dauerte, bedurfte es einiger Zeit bis auch das Sportliche Geschehen und hier vor allen Dingen der Fußballsport wieder einigermaßen auf die Beine kam. Der unselige Krieg hatte wiederum empfindliche und große Lücken in unsere Reihen geschlagen, so daß wir wieder von Grund auf mit dem vorhandenen Material die Arbeit für unseren geliebten Fußballsport aufnahmen. Es bedurfte einiger Zeit bis die Militärregierung die Wiederaufnahme des Sportes in den Vereinen genehmigte. Im Jahre 1946 war es dann soweit, daß der Spielbetrieb von Seiten des Verbandes und auch des Kreises organisatorisch in eine sehr gute Bahn gelenkt war. Die Verbandsspiele konnten wieder gestartet werden, und hier verdienen einige alte, unentwegte Sportler lobend erwähnt zu werden. Unser heutiger Vorstand Josef Burger sowie Spielausschußvorsitzender Anton Huber zusammen mit Norbert Burger verstanden es vortrefflich für die damalige Zeit eine gute erste Mannschaft erneut ins Leben zu rufen. Diese drei genannten Kameraden waren es auch, die noch lange der ersten Mannschaft das Rückgrat stärkten, und somit dazu beitrugen, daß es mit dem F. C. „Germania“ zwar langsam aber doch stetig wieder aufwärts ging. Neben einer ersten Mannschaft konnte schon im Verbandsspieljahr 1946/47 auch eine zweite Mannschaft an den Pflichtspielen teilnehmen. Daß eine vorbildliche Arbeit geleistet wurde, geht alleine daraus hervor, daß der alte Germanengeist in kurzer Zeit wieder derart lebendig war, daß im genannten Spieljahr nach Ablauf der Pflichtspiele unsere 1. Mannschaft mit dem spielstarken Nachbarverein aus der Kreisstadt V. F. B. Bruchsal punktgleich war, und ein Entscheidungsspiel zur Ermittlung des Meisters in der A-Klasse notwendig wurde. Das Spiel wurde im Monat Mai auf dem neutralen Platz in Karlsdorf ausgetragen, und wurde von unserer Mannschaft nach hartem Kampf mit 2 : 1 gewonnen. Durch diesen stolzen Erfolg stiegen wir in die damalige Bezirksklasse auf, und lieferten auch in dieser Klasse den Beweis, daß es mit den „Forster Germanen“ nicht schlecht bestellt war. Das erste Verbandsspieljahr, wobei wir sehr viele Karlsruher Vereine als Gegner hatten, schlossen wir mit einem sehr günstigen Tabellenplatz im oberen Drittel ab.

Die nun folgende Verbandsspiellose Zeit überbrückten wir mit Freundschaftsspielen, wobei unsere Mannschaften sehr gefragt waren und wir mit namhaften Gegnern auch außerhalb unseres Kreises, die besten sportlichen Beziehungen anknüpfen konnten. Eine lebhafte Erinnerung ist heute noch der ausgezeichnete Vereinsausflug nach Bad Wimpfen, woselbst neben unserer ersten und zweiten Mannschaft auch unsere A-Jugend bei den Freundschaftsspielen beteiligt waren



## Julius Dill . Maler

Forst / Bruchsal, Friedensstraße 18

empfehltsich für sämtliche Malerarbeiten

## Karl Friedrich Becker

Kunden- und Handlungsmühle

**Untergrombach / Baden**

Fernruf 207

empfehltsich seiner wertigen Kundschaft von Forst

Obst - Gemüse - Südfrüchte - Großhandel

**FORST**, Ladengeschäft Weiherer Straße 7

Telefon 3060

**Bernhard Böser**

## Otmar Hillenbrand

Motorräder

## Forst

Fahrräder

Telefon 2980 Bruchsal

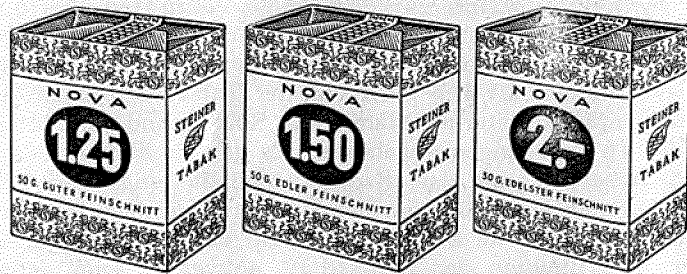
Nähmaschinen

und abends mit einem bestens durchgeführten Kameradschaftsabend der gut gelungene Ausflug seinen würdigen Abschluß fand. Das Spieljahr 1948/49 nahm seinen Anfang, gut vorbereitet gingen wir in die Verbandsspiele. Es gelang uns neben den spielerischen Qualitäten, auch kämpferisch zu überzeugen, so daß wir am Schluß der Pflichtspiele hinter F. V. Daxlanden, F. C. Kirrlach, Frankonia Karlsruhe und F. V. Weingarten einen beachtlichen 5. Tabellenplatz einnahmen.

Wenn wir nun über die zurückliegenden Jahre und über die Zugehörigkeit zur Bezirksklasse Karlsruhe/Bruchsal kurz Revue passieren ließen, dann kann man trotz des vorzüglichen Abschneidens unserer 1. Mannschaft sich nicht von der Tatsache trennen, daß in unserer kämpferisch starken Mannschaft Spieler sind, die nicht mehr den jüngsten Jahrgängen angehörten. Es galt deshalb für das notwendige Reservoir, und das ist die Jugendabteilung eines Vereins, über die an anderer Stelle noch berichtet wird, gesteigertes Interesse wachzurufen. Schon im Sommer 1949 trat deutlich in Erscheinung, daß eine Verjüngung der Mannschaft notwendig war, denn der durchschlagende Erfolg ließ schon bei den über den Sommer sich abwickelnden Hardtring-Turnierspielen zu wünschen übrig. Mit Mühe und auch viel Glück kamen wir im Verbandsspieljahr 1949/50 noch über einige Hürden, so daß wir dem Abstiegsstrudel in letzter Minute entrinnen konnten. Bei den Vorbereitungen und dem Einbau junger Kräfte zum neuen Verbandsspieljahr wurde es für den damaligen Spielausschuß ein Problem, weil sehr wenige geeignete Kräfte in unserer damaligen A-Jugend vorhanden waren. Wohl oder übel mußten nochmals unsere alten erfahrenen Spieler eingesetzt werden, die sich auch in der sportlichsten Weise dem Verein erneut zur Verfügung stellten. Es muß an dieser Stelle gesagt sein, daß damals schon ein ausgezeichnetes Verhältnis unter den Spielern selbst und von den Spielern zum Spielausschuß und darüber hinaus zur gesamten Vorstandschaft bestand. Auch darf unseren Forster Fußballanhängern das beste Zeugnis über ihr tadelloses Verhalten während der Spiele ausgestellt werden. Gerade diese disziplinierte Einstellung unserer sonntäglichen Sportplatzbesucher trug einen großen Teil zu dem heutigen Ansehen des F. C. „Germania“ bei. Nach einem regen Sommerspielbetrieb ging es in die Verbandssaison 1950/51. Mit gemischten Gefühlen sah man dem Verlauf der Pflichtspiele entgegen, traten doch schon in den ersten Spielen die bereits schon erwähnten Mängel deutlich in Erscheinung. Bei der 14 Vereine starken Staffel konnten wir uns nicht mit Erfolg durchsetzen, so daß wir am Schluß der Verbandsrunde als zweitletzter in der Tabelle zusammen mit dem F. V. Hochstetten in den sauren Apfel des Abstieges beißen mußten und den Weg in die A-Klasse antraten. Die Abschlußtabelle führt uns

# FRANZ HÖPLICH FORST

Tabakwaren-Großhandlung . Lieferant der beliebten Feinschnitte:



Goldgelber Zigarettenchnitt . Orient-Virgin-Mischung

**Ein Fahrrad** ist jetzt für jeden erschwinglich

schon ab **99.<sup>50</sup>**

Unter 150 Fahrrädern der neuesten Modelle und in verschiedenen Farben ist bestimmt auch für Sie das Richtige dabei.

Besichtigen Sie bitte unverbindlich unsere Lager in zwei Stockwerken.

Fahradanhänger ab DM **77.<sup>20</sup>**

Kinderroller . Kinderräder . Ein- und Zweisitzer-Mopeds . Bequeme Teilzahlung  
NSU . Gritznor . Victoria

## JULIUS FUNK OHG

Bruchsal Am Bahnhof Telefon 2073

deutlich vor Augen, daß unsere 1. Mannschaft trotz dem besten Willen den Klassenerhalt zu sichern, an dem Können unserer gegnerischen Mannschaften scheiterte.

F. C. Olympia Kirrlach	26	67 : 32	35 : 17
F. C. Neureut	26	52 : 35	34 : 18
F. V. Weingarten	26	42 : 32	33 : 19
F. V. Odenheim	26	56 : 50	30 : 22
V. F. B. Knielingen	26	60 : 39	29 : 23
A. S. V. Hagsfeld	26	60 : 33	29 : 23
Alemania Eggenstein	26	60 : 47	28 : 24
Phönix Durmersheim	26	51 : 51	28 : 24
F. V. Wiesental	26	43 : 57	24 : 28
F. V. Blankenloch	26	47 : 56	21 : 31
F. C. Germania Karlsdorf	26	41 : 54	20 : 32
F. C. Grünwinkel	26	46 : 65	20 : 32
F. C. Germania Forst	26	47 : 82	19 : 33
F. V. Hochstetten	26	42 : 82	12 : 40

Wenn uns dieser Abstieg auch sehr stark getroffen hat, so war er keineswegs ein Grund zur Entmutigung. Es galt nun neu aufzubauen um in der A-Klasse guten Sport zu zeigen und durch gute Leistungen den Wiederaufstieg zu erkämpfen. Allerdings mußten wir hier die Erfahrung machen, daß unsere A-Klassenvertreter nichts zu verschenken haben und es uns als ehemaligen Amateurligisten recht schwer machten. Auf allen Sportplätzen des Kreises übten wir nicht nur bei den Privatspielen, sondern ganz besonders bei den Verbandsspielen eine beachtliche Zugkraft auf Zuschauer und unsere jeweiligen Gegner aus. In einer ununterbrochenen Reihenfolge von 6 Jahren bissen wir uns im Kampf um die Meisterschaft fast die Zähne aus. Oft schien der Meistertitel in greifbarer Nähe, aber es reichte nur immer wieder zum 2. oder 3. Tabellenplatz. Unentwegt ging die Arbeit auf sportlichem Gebiet weiter, Spieldauschuß und Vorstandschaft im besten Einvernehmen mit den Spielern, scheuten keine Opfer, um das heißersehnte Ziel, die Meisterschaft in der A-Klasse und somit den Wiederaufstieg in die Amateurliga 2 zu erringen. Obwohl ein geregeltes Training jeden Donnerstag durchgeführt wurde, hatten wir nicht immer eine glückliche Hand mit der Verpflichtung eines guten Trainers. Es kam das Verbandsspieljahr 1957/58, das als das Beste in den Nachkriegsjahren herausgestellt zu werden verdient. Wir hatten in der Verpflichtung des Sportkameraden Josef Schäfer, Karlsruhe, als Trainer den allerbesten Griff getan. Er verstand es ausgezeichnet, die jungen und gut veranlagten Sportler in ganz kurzer Zeit zu einer spielerischen Einheit zusammenzuschweißen. Seine menschlichen Qualitäten, sowie seine sportlichen Fähigkeiten und


 Kraftfahrzeug- und Fahrrad-Reparaturwerkstätte  
 Wagenpflege · Tankstelle  
**HERMANN HOFFMANN FORST**  
 Kraftfahrzeugmechanikermeister  
 Hardtstraße 17 · Telefon 3123

## Pelzmäntel

Bequeme Raten · große Auswahl im Etagengeschäft der Firma

**Pelz-Frank**

Bruchsal, Bahnhofplatz (gegenüber Café Kull)

## RAIMUND SCHMITT

Damen- und Herrensalon

Toto/Lotto-Annahmestelle

FORST · Kirchstraße 8

## Edwin Böser

Lederwaren · Teppiche · Linoleum · Polstermöbel

Forst/Bruchsal, Hambrücker Straße 29

seine stets vorbildliche Haltung trugen mit dazu bei, daß in unserer ganzen Aktivität neue Impulse einkehrten. Um die kommenden Pflichtspiele war es uns nicht mehr bange. Sonntag für Sonntag erfreuten unsere Mannschaften die Mitglieder, Gönner und Zuschauer durch herrliche Spiele, die technisch auf sehr beachtlicher Stufe standen. Unsere 1. Elf setzte sich schon am ersten Spielsonntag an die Spitze der Tabelle und ließ sich auch bis zum Schluß der Verbandsspiele von derselben nicht mehr abdrängen. Mit 9 Punkten Vorsprung ging unsere 1. Mannschaft durchs Ziel, und gab dadurch den freudigen Anlaß, nach 7 Jahren mal wieder eine Meisterschaft zu feiern, die auch in der würdigsten Weise nach ausgezeichneter Vorbereitung der Gesamtvorstandschaft im Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“ abgehalten wurde.

Die Abschlusstabellen der A-Klasse Spieljahr 1957/58

F. C. Germania Forst	26	92 : 26	44 : 8
F. V. Hambrücken	26	54 : 29	35 : 17
V. F. R. Kronau	26	58 : 38	31 : 21
Viktoria Ubstadt	26	46 : 29	30 : 22
Spvgg. Oberhausen	26	48 : 37	29 : 23
S. V. Zeutern	26	55 : 53	28 : 24
F. C. Germania Karlsdorf	26	53 : 47	25 : 27
T. S. V. Langenbrücken	26	40 : 47	25 : 27
F. C. Huttenheim	26	39 : 71	25 : 27
T. U. S. Mingolsheim	26	52 : 43	22 : 30
Germania Untergrombach	26	49 : 59	22 : 30
F. V. Neudorf	26	24 : 41	21 : 31
F. C. Weiher	26	27 : 49	20 : 32
S. V. Gölshausen	26	31 : 99	7 : 45

Nachdem nun in souveräner Art der A-Klassenmeister unter Dach und Fach und dadurch der Wiederaufstieg in die 2. Amateurliga gesichert war, konnten wir nach den ausgezeichneten Leistungen, die in der vergangenen Spielsaison gezeigt wurden, mit berechtigtem Stolz und Zuversicht in die Zukunft blicken. Die Arbeit von unserem Sportkameraden Josef Schäfer, der ein hartes, aber völlig individuelles Training durchführte, zeigte die Früchte nach der besten Seite. Es kann nicht als eine Überraschung angesehen werden, daß unsere 1. Elf gerade in der noch laufenden Spielzeit eine bedeutende Rolle bei der Vergabe des Meistertitels in der A. L. 2, Staffel 1, spielt. Neben der 1. Mannschaft, steht auch unsere 2. Elf in einer sehr guten Tabellenposition.



# Franz Hoffmann

Mineralöl-Vertrieb . Vertretung der ESSO AG



ESSO-Stationen:

## Stuttgart

Heilbronner Straße 15 / Jägerstraße, Telefon 90934

## Ludwigsburg

Heilbronner Straße 24/27, Telefon 6140

## Ludwigsburg-Eglosheim

Markgröninger Straße 30, Telefon 7793

## Bruchsal-West, Autobahn

Telefon Bruchsal 2200

# AUTOHOF BRUCHSAL

HUGO SCHÄFER

BV-Aral-Großtankstelle . Rasthaus . Tag- und Nachtbetrieb

## BRUCHSAL/KARLSDORF

An der Bruchsaler Straße 35

Telefon 2065

Über 80 Jahre im Dienste des Verkehrs

# EUGEN VON STEFFELIN



## Internationale Spedition

Sammel- und Lkw-Verkehr  
Möbeltransporte, Lagerung, Verzollung  
Luftfracht (I. A. T. A.-Agent)

## BRUCHSAL Bundesstraße 35 / Autobahn

Fernruf 2515 und 2941 – Fernschreiber 0782208

Stammhaus: Karlsruhe, Baumeisterstraße 44 - 48

Niederlassungen in Pforzheim und Rastatt

# EISEN-BÄRLE BRUCHSAL

liefert:

Sonnenschirme · Garten-Möbel · Camping-Möbel

Rasenmäher · Gartengeräte

Kühlschränke · Waschmaschinen

Eisenwaren · Baueisen

## Malergeschäft Oskar Schneider Söhne



FORST-BRUCHSAL

Spezialität:  
Magenbrot, Mohrenköpfe

Für Bonbons, Schokoladen und Süßwaren aller Art empfiehlt sich seinen Kunden von Forst und Umgebung das Spezialgeschäft

### HERMANN BLUMHOFER FORST

Burgweg 21

## Unsere heutige I. Mannschaft



Von links nach rechts:

Eiseler, Spielausschuß, Schäfer, Trainer, Firnkes, Huber, Luft, Kretzler, Schneider, Schäffner, Lackus, Gerber, Huber und Klostermeier, Spielausschuß kniend: Weindel, Böser, Blumhofer, Luft, Schäfer, Schäffner

## II. Mannschaft

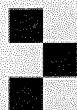


Von links nach rechts:

Schäfer, Trainer, Eiseler, Luft, Leibold, Böser, Grün, Wagner, Böser, Huber, Klostermeier  
kniend: Wörner, Burger, Böser, Leibold, Böser

**ARAL** Tankstelle

Werksvertretung · Kundendienst · Hansa 1100 · Expreß-Golf



**EUGEN GRAF** Kfz.-Meister **FORST/Bruchsal** · Tel. 3219

## **Emil Junghans · Forst/Bd.**

 Geflügel · Lebensmittel · Feinkost

Telefon 3171

## **Gasthaus zur Krone**

Inhaber: Max Greulich und Frau · **FORST BEI BRUCHSAL**

Gut bürgerliche Küche

Gepflegte Weine · ff. Denner Bier

## **Kies- und Sandgeschäft**

Heinrich Diehl · Forst/Bruchsal

Telefon 2244



## **Auto - Licht - Bürk**

Auto-Elektrik- und Diesel-Spezialwerkstätte

**Bruchsal/Baden**

Stirumstr. 8/9, hinter dem Amtsgericht, Tel. 2532



Kugellager und Rollenlager

## **EMIL OESTERLE KG**

Eisenhandlung

Kaiserstraße 93 **Bruchsal** Telefon 2397

Baueisen · Kellerfenster · Schiebekarren

Aushebung von Baugruben sowie Erdbewegung jeder Art

**Otto Böser**

**Forst/Bruchsal**

Telefon 2612



Obst · Gemüse

Südfrüchte

Großhandel

**Willi Veith · Forst/Bruchsal**

Burgweg 3 · Telefon 3068

**Otto Geggus** BRUCHSAL, Kaiserstraße, Telefon 2357

Spezialhaus für Autobereifung  
Reichhaltiges Lager in Neureifen  
Gebrauchsreifen . Gespannwagenreifen

Runderneuerungen kurzfristig

**Joachim Huber** Kohlenhandlung **Forst/Bruchsal** Bruchsaler Str.

**Kurt Schreiner**

Metzgerei

**Forst, Wiesenstraße 13**

Herren- und Damen-Salon

**Eugen Klein**

**Forst, Kronenstraße 26**

**Johann Burkard**

Kolonial- und Textilwaren

**Forst/Bruchsal**

**Josef Streicher**

Baugeschäft

**Forst, Hardtstraße 15**

### Ein Wort zur Jugend und dessen Aufbau im F. C. „Germania“ Forst

In dieser Festschrift war schon die Rede über den Werdegang eines Vereins, der nur bestehen kann und eine Zukunft hat, wenn er der Jugendziehung und der Jugendertüchtigung im Sport und durch den Sport besondere Bedeutung beimißt. Die Jahre, die auf den 2. unseligen Weltkrieg folgten, ließen es nicht zu, daß in unserem Verein der Fußballjugend eine notwendige und straffe Führung gegeben werden konnte. Unser Mitglied Franz Krux nahm sich dann, obwohl er beruflich sehr stark in Anspruch genommen war, so viel Zeit und betreute unsere Jugend soweit es in seinen Kräften stand. Allerdings konnte er sein gutes Vorhaben nicht auf die Dauer verwirklichen, da wie schon angedeutet sein Beruf ihm keine Zeit mehr dazu übrig ließ. Unser damaliger Spielausschußvorsitzender Emil Heß machte aus der Not eine Tugend und entschloß sich in der Generalversammlung im Monat Mai 1951 die Jugendabteilung zu übernehmen. Mit 12 jungen begeisterten Fußballern begann eine intensive Aufbauarbeit in unserem F. C. Schon allein der Name unseres ruhm- und traditionsreichen Vereins mag wohl die Ursache gewesen sein, daß sich nun unsere Jugend einer dauerhafteren Führung anvertrauen konnte. Wir müssen uns ehrlich eingestehen, daß bis zum Jahre 1951 unsere Jugend im Verein stiefmütterlich behandelt und darüber hinaus die schwerste Unterlassungssünde begangen wurde, weil dadurch erstens keinerlei Nachwuchs-Reservoir vorhanden war und zweitens unsere Jugend dem schönen Fußballsport verloren ging. Eine unumwundene Tatsache ist es, daß man die heutige heranwachsende Jugend zum größten Teil für den geliebten Volkssport Fußball begeistern kann, denn man muß bei den Jungen die Freude am Spiel wecken und sie auch ein wenig kulturell betreuen.

Ab Monat Mai 1951 wurde ein konstant regelmäßiges Training für unsere Jugendmannschaft aufgezogen. Anschließend an die Übungsabende wurden genau, wie bei den Aktiven, Spielerversammlungen abgehalten. Durch diese Methode, die sicher die richtige ist, kehrte ein frischer und sauberer Geist in die Reihen der jungen Germanen-Fußballer, deren Anzahl in ganz kurzer Zeit stetig aufwärts kletterte. Schon im Monat August des gleichen Jahres war die erfreulichste Feststellung die, daß wir zu den Verbandsspielen der Jugend in den Klassen A, B und C je eine Mannschaft melden konnten. Anfangs war natürlich die Leistung noch nicht so ausgefeilt, aber nach und nach war auch hier im spielerischen, sowie sportlichen Verhalten und Betragen nur Gutes festzustellen.

Zum ersten Mal traten wir an Weihnachten 1951 an die Öffentlichkeit. Mit jungen Laienspielern die alle aus den Reihen der Fußball-



Seit 1925 führend

**MUSIK**

**RADIO**

**FERNSEH**

**MÜLLER**

**BRUCHSAL**

Bahnhofstraße 1

**Teilzahlung**

Zum 50jährigen Vereinsjubiläum  
allen guten treuen Kunden  
unsere herzlichsten Glückwünsche

**HUCK**

Küchengeräte

Metallwaren

Waffen und Munition

**BRUCHSAL**

Telefon 2308 - Kaiserstraße 26

135 Jahre am Platze

Braut- und Kommunionsschmuck

*Anna Blumhofer*

Forst, Bruchsaler Straße 41

Gärtnerei

*Elise Blumhofer*

Forst, Bruchsaler Straße 41

jugend waren, gestalteten wir für die Eltern unserer Jugendabteilung eine harmonische Weihnachtsfeier, die bestens besucht war. Nach Ablauf der Verbandsrunde stand unsere A-Jugend hinter Karlsdorf auf dem 2. Tabellenplatz, während unsere B und C sehr schöne Mittelplätze hatte. Durch diese unerwarteten Erfolge konnten wir laufend Neuzugänge registrieren und benötigten deshalb auch noch einen Mitarbeiter. Hermann Hintermeyer, der früher selbst in den Reihen der Aktiven stand, erklärte sich auch sofort bereit, im Aufbau der Jugendabteilung mitzuwirken. Auch wurde man von Seiten der Forster Einwohner auf uns aufmerksam, denn Erfolge stellten sich immer wieder erneut ein. Neben den üblichen Verbandsspielen, die alljährlich durchgeführt wurden, beteiligten sich unsere Jugendmannschaften an Freundschafts-, Pokal- und Jugendturnieren. Als ein großer Erfolg war die Teilnahme beim 7. internationalen A-Jugendturnier in Oberhausen, wo unsere A-Jugend zum ersten Mal gegen einen ausländischen Gegner zu spielen hatte. Es war auch die Sensation des Tages, daß unsere tapfere Mannschaft keinen allzu großen Respekt vor der A-Jugendmannschaft des Old-Boys Basel (Schweiz) zeigte und dieselben 2:0 niederkanterte und tags darauf gegen Dänemarkmeister Boldkluppen-Frem nur knapp 2:1 aus dem Rennen geworfen wurden. Daß solche Erfolge nur gut auf eine Jugendabteilung abfärben, geht daraus hervor, daß unsere Zahl der Spieler auf 72 angewachsen ist und alle wurden sie sportlich beschäftigt, denn 5 Mannschaften standen Sonntags auf dem grünen Rasen im Wettstreit gegen unsere Partner. An den Jugendturnieren waren wir besonders deshalb stark interessiert, weil uns dort immer wieder die Gelegenheit geboten war gegen namhafte Gegner aus dem ganzen Bundesgebiet die Klingen zu kreuzen. Namen wie Borussia Dortmund, Concordia Hamburg, Schwaben Augsburg, K. S. C., Kickers Würzburg, Mannheim-Waldhof und V. F. R. Mannheim, sowie S. F. V. Frankfurt wecken in unserer Jugendabteilung immer die angenehmsten Erinnerungen. Gerade Borussia Dortmund ist uns in einer sehr guten Erinnerung, weil wir im Jahre 1955 wiederum in Oberhausen beim 9. internationalen A-Jugendturnier über die Osterfeiertage der Endspielgegner der Rheinländer waren. Unsere Jungen zeigten ein sehr flottes Endspiel und verloren gegen diesen Gegner nur knapp 1:0. Ein denkwürdiger Ausflug, den 19 A-Jugendspieler nach Zell am See in Österreich mitmachten gilt in unserer Vereinsgeschichte als einzig dastehend. Bei dem damaligen Pfingstturnier standen wir ebenfalls im Endspiel. Auf der Rückreise spielten wir dann in München gegen 1860 (A-Jugend) und schlossen den 9tägigen Ausflug in Augsburg, wo wir noch gegen T. S. V. Schwaben ein herrliches Spiel lieferten, ab. Diese Reise der Jugendfußballer brachte

## Ofen Janzer



Spezialgeschäft für Kachelofenbau . Öfen und Herde  
**Bruchsal** . Telefon 2752 . Durlacher Straße 19



## Fahrschule W. Romig

**BRUCHSAL**, Schönbornstraße 27

Telefon 3108

## Farbenhaus ISENMANN

Farben — Lacke — Tapeten — Malerwerkzeuge

**BRUCHSAL**, Durlacher Straße 17, Telefon 2070

TABAKWAREN-GROSSHANDLUNG

## Franz Höflich · Forst

Wolfrainstraße 14 · Telefon 2928

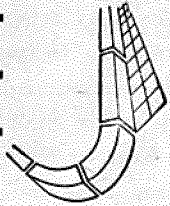
unvergeßliche Eindrücke, schöne sportliche Erfolge und schuf eine bleibende Erinnerung. Etliche Staffelmeisterschaften in den Jugendklassen A, B und C wurden in den zurückliegenden Jahren erkämpft. Die A-Jugend trug bereits zwei Mal den Titel eines Kreispokalmeister und stand ein drittes Mal im Endspiel, während die B-Jugend einmal diese Trophäe errang. Bei dieser zähen und ausdauernden Jugendaufbauarbeit haben sich in den letzten Jahren die Sportkameraden Bertold Hoffmann, Gerhard Wagner sowie Eduard Klein besonders verdient gemacht. Durch diesen gut besetzten Jugendausschuß sind wir in der Lage, jeden Sonntag zu den Spielen einen Betreuer mitzugeben. Über die jährlich durchzuführenden Pflichtspiele hinaus, hat unsere Jugendabteilung mit den meisten Vereinen im Kreise ein sehr gutes Einvernehmen und ist von dem Willen beseelt, diese sportlichen Beziehungen auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten, zum Wohle unserer Fußballjugend.

Unser jüngster, ebenfalls ein sehr beachtenswerter Erfolg ist die Staffelmeisterschaft der C-I-Jugend, in deren Reihen prächtige, junge Sportler stehen, und die in den Spielen um die Kreismeisterschaft bereits die erste Hürde gegen F. C. Olympia mit 5:1 nahmen. In fast allen größeren Veranstaltungen unserer gesamten Jugendabteilung erfreute uns immer die Anwesenheit unseres Ortsoberrhauptes. Bürgermeister Gregor Umhof zeigte in seiner mustergültigen aufgeschlossenen Art, wie sehr er mit der Forster Sportjugend verbunden ist.

### Unsere Juniorenmannschaft im Verein

Durch die jährlichen Abgänge von Spielern aus der Jugendabteilung zur Aktivität, ist es nach langem Bemühen gelungen, im Jahre 1957 zum ersten Mal eine Juniorenmannschaft auf die Beine zu bringen. Dieselbe hat heute eine feste Form und bewies schon im Spieljahr 1957/58 in der Mannheim-Bruchsaler Staffel, daß sie zu spielen und zu kämpfen versteht. Der fleißige Trainingsbesuch und die sehr gute Kameradschaft in den Reihen dieser jungen Sportler berechtigt zu den besten Hoffnungen und gibt keinerlei Anlaß Sorge zu haben für unseren Nachwuchs. Gerade heute oder besser gesagt seit Beginn

H.  
L.  
B.



# HEINRICH LAIER

## Betonwerk

Herstellung sämtlicher

Bimsbausteine . Kaminsteine

Bordsteine . Rinnensteine

Rasenkanten . Gehwegplatten

Betonpfosten . Garteneinfassungen

Frühbeetkästen

**BRUCHSAL** Michaelsbergstraße 12 . Telefon 2329

**FORST** Ubstadter Straße 48 . Telefon 2963

des Industriezeitalters hat der Sport eine weitaus größere Bedeutung erlangt und seine weitere Entwicklung kann für die heranwachsende Sportjugend nur von allergrößter Wichtigkeit sein. Wenn wir nach einem kurzen Überblick die angenehme Feststellung treffen können, daß fast alle Bevölkerungsschichten mit wachsender Anteilnahme das sportliche Geschehen verfolgen, dann wissen wir was für ein Sinn der Sport hat und was für ein Wert demselben beizumessen ist. Als instinktive Selbsthygiene ist der Sport im Leben der Menschen nicht mehr gut wegdenkbar. Ein guter Ausgleich wird immer das sportliche Spiel sein. Wenn nun kurz über unsere Juniorenmannschaft die Rede war, dann nur deshalb weil in dieser Mannschaft eine gute Einstellung zum Sport zu Hause ist. Bis zum Druck dieser Festschrift hat unsere Juniorennelf sehr gute Erfolge zu verzeichnen und zählt in der zum erstmal in unserem Kreise laufenden Staffel mit zu den Meisteranwärtern. Möge auch für die Zukunft in unserem Verein der Gedanke, eine Juniorenmannschaft zu besitzen, lebendig bleiben.

## Bettfedern-Reinigung

- in Ihrem Beisein
- Eigener kostenloser Abholdienst
- Inletts und Federn
- in reichhaltiger Auswahl am Lager

**M. Layer / Forst**

Kronenstraße 3 Telefon 2352

Autotransporte

**Hermann Klostermeier**

Heidelsheim bei Bruchsal

Telefon 5133

Heizungs-, Lüftungs- und sanitäre Anlagen . Rohrleitungsbau

Brunnenbau . Tiefbohrung . Wasserversorgungsanlagen

**OTTO RING & SOHN KG**

BRUCHSAL . Durlacher Straße 101 . Telefon 2461

**Bahleber**

**SATTLER · SPORT · LEDERWAREN**

Bruchsal · Hoheneggerstr. 1 · Ruf: 2331

Postscheck Karlsruhe 13755

Juniorenmannschaft des F. C. Germania



Von links nach rechts:

Heß, Juniorenleiter, Wiedemann, Huber, Leibold, Kratzel, Haußer,  
Lackus, Hoffmann, Weindel, Wagner, Jugendleiter  
kniend: Riffel, Wagner, Böser

C 1 Jugend - Staffel- und Kreismeister, Spieljahr 1958/59



C 2 Jugend





BAUUNTERNEHMUNG  
**ALBERT GÖLL**

BÜCHENAU/BRUCHSAL

Telefon Untergrombach 273

---

Tief-, Straßen- und Schwarzdeckenbau



Erd-, Planier- und Kanalisationsarbeiten

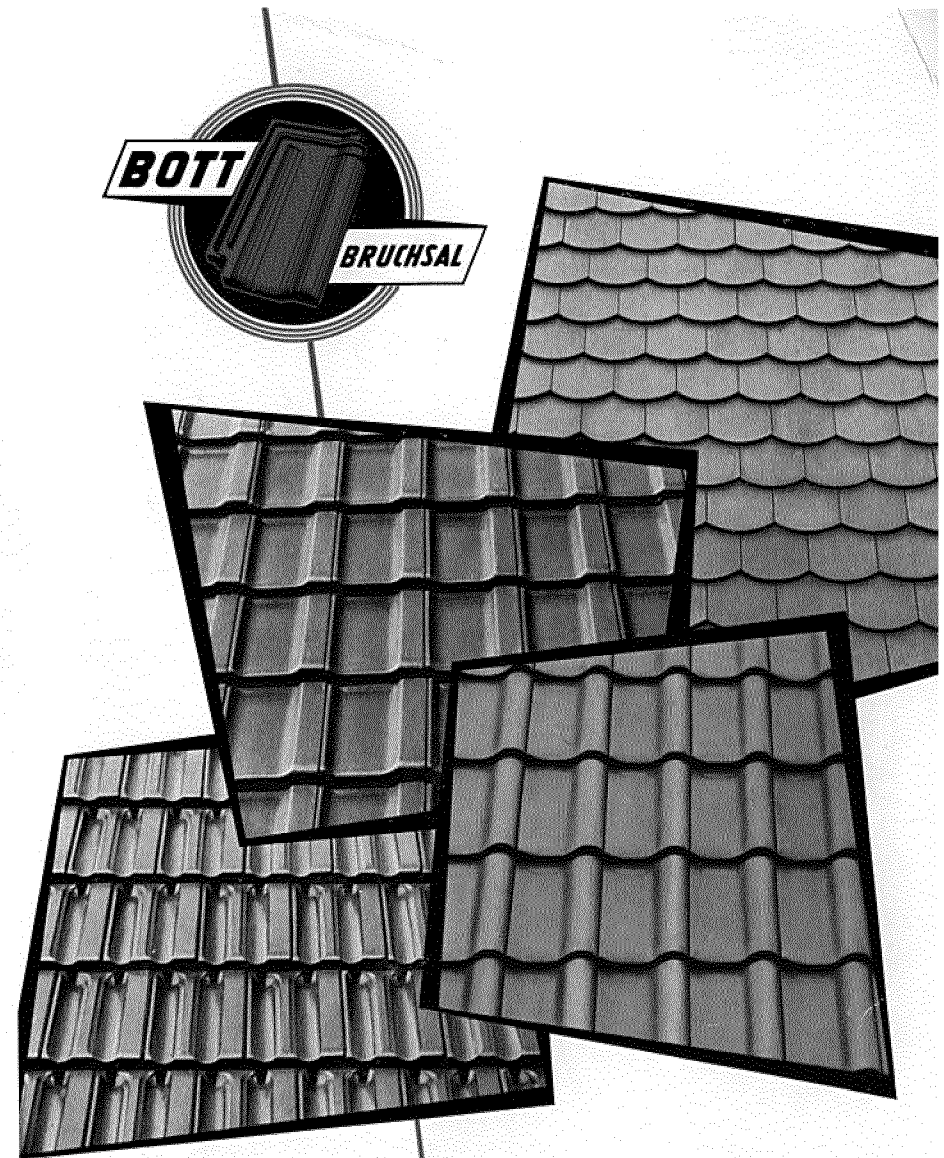


Lieferung von:

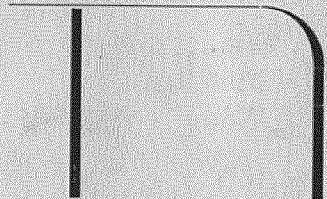
Kies und Sand in allen Körnungen ab Werk  
und frei Baustelle



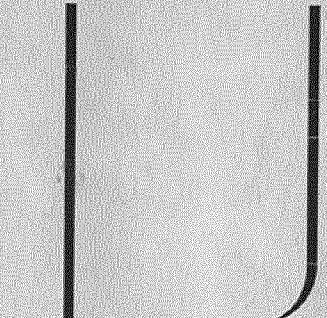
Die mustergültige Sportplatzanlage des FC. Germania  
Forst wurde im Jahre 1955 von obiger Firma hergestellt



**BERTHOLD BOTT ZIEGEL GMBH BRUCHSAL/BADEN**



ALLE KENNER  
TRINKEN  
**DENNER**



DAS BELIEBTE EINHEIMISCHE  
QUALITÄTSBIER